

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 305.

Dienstag den 30. December

1884.

Auf vielfache Anfragen,

ob es uns genehm sei, von Freunden und Gesinnungsge-
nossen aus anderen Confessionen ständige Jahresbeiträge
für unsere Gemeindecasse in Empfang zu nehmen,
damit wir dadurch nach und nach in die Lage kämen, für unsere
Sache erfolgreicher wirken und namentlich für die Gemeinde
einen Andachtsaal bauen zu können,
erklären wir uns gerne zur Entgegennahme solcher Liebesgaben
bereit und ersuchen demgemäß alle unsere Freunde und Ge-
sinnungsge-
nossen freundlichst, bei einem der hier Unterzeichneten
ihre Anmeldungen bezüglich der Höhe ihres Jahresbeitrages
baldgefalligst machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Ende December 1884.

Der Ältestenrath

der deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeinde:

Karl Ackermann, Herrnschneider und Tuchhändler,
Webergasse 29, Felix Braiddt, General-Agent, Adel-
heidstraße 42, Ernst Enders, Schlosser, Helenen-
straße 14, Jean Haub, Kaufmann, Mühlgasse 13,
Wilhelm Joost, Standesbeamter, Geisbergstraße 7,
Christian Jstel, Kaufmann, Webergasse 16, Franz
Karb, Herrnschneider, Nerostraße 1, Heinrich Karb
sen., Garderobier, Nerostraße 1, Heinrich Karb
jun., Garderobiergehülfe, Webergasse 37, Friedrich
Kiessenwetter, Herrnschneider, H. Schwalbacher-
straße 4, Christian Limbarth, Buchhändler, Kranz-
platz 2, August Mahlinger, Ober-Telegraphen-
Assistent, Hermannstraße 8, Karl Müller, Schreiner,
Wellrißstraße 9, Mathias Römselberger, Schreiner,
Saalgasse 22, Ludwig Schmidt, Schreiner und
Glaser, Helenenstraße 4, Philipp Schmidt, Architect,
Helenenstraße 4, Georg Schneider, Prebiger, Geis-
bergstraße 28, Franz Staffel, Dr. med., pract. Arzt,
Taunusstraße 6, Joseph Anton Wahl, Rentner,
Kapellenstraße 20, Gustav Wolfers, Rentner,
Bierstädterstraße 2, Rudolph Wolff, Kaufmann,
Marktstraße 22. 95

Hente Dienstag den 30. Dec. Abends 8 Uhr in der
Aula der Oberrealschule, Dranienstraße 5, Vorlesung
von Fräulein Marie Schmidt, unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn Erwin Wester (Eduard Wissmann).

1. M. Schmidt: Die Linde zu Dillenburg, hist. Skizze.
2. Erwin Wester: Eigene Dichtungen.

Karten à 1 Mark in den Buchhandlungen der Herren
Ed. Rodrian, Langgasse 27, und Hermann Schellen-
berg, Ecke der Dranien- und Rheinstraße. 15

Glücks-Blei

für Sylvester Punkt 12 Uhr bei
21187

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.

Eine 1/2 Violine, gut erhalten, zu kaufen gesucht
Röderallee 24, Parterre. 21145

Der Inventur-Arbeiten wegen
bleiben unsere Geschäftsräume

Mittwoch den 31. December 1884

und

74

Donnerstag den 1. Januar 1885

für den Verkauf geschlossen.

S. Guttman & Co.

Jagdwesten empfiehlt zu billigen Preisen
Aug. Weygandt,
Langgasse 8, Ecke des Ge-
meindebadgässchens. 20177

Oberhemden

in guten Qualitäten, Kragen, Manschetten, Ren-
heiten in Cravatten empfiehlt zu sehr billigen
Preisen

288

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161

Bacumcher & Cie.

Rechte vulkanisirte

Kautschuck-Stempel,

sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst

J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

Wilhelm Becker,

33 Langgasse 33,

empfehlen sein grosses Lager in Cigarren, Tabaken
und Cigaretten in eleganten Packungen zu bekannt
billigen Preisen. 20831

Holländische Mustern

per Duzend 2 Mark 20 Pfg. eingetroffen bei
21242 Karl Weygandt, Rheinstraße 33.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

VON

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard Simon, H. J. Viehoveer u. E. Moebus.** 62

Englische und deutsche
Leinwandmangenin vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

109

Kohlseider Kohlen.

magere Würfelkohlen für amerikanische Oefen, sowie
Flamm-Würfelkohlen empfiehlt die Holz- und Kohlen-
Handlung von **Wilh. Klein, Dranienstraße 4.**

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn **Kappler,**
Michelsberg 30, entgegen genommen. 17083

Ruhrkohlen

per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 19. November 1884. 17806

Lohtuchen, größte Sorte, 100 Stück Mk. 1.60
in's Haus gel. ff. Schwalbacherstr. 4. 17476

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Hochfeine, elegante Charakter-Masken, sowie
Domino's in Seide und Atlas sind zu verleihen
Lannestraße 49, 1. Etage. 21238

Einige frische Eier täglich zu haben Hof Geisberg. 21148

Grummet zu verkaufen. Näh. in der Exped. 21169

Instruction in English wanted for several
hours daily in private family. — English Ladies
with best references will please address
stating particulars sub Chiffre L. L. 36 office
of „Wiesbadener Tagblatt“. 21160

Alle Arten Weißzeugnäherei wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Bordenh., 3 St.

Ein Kastenofen billig zu verkaufen Louisenplatz 4. 21150

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine Kammerjungfer gesetzten Alters, der
englischen Sprache mächtig, im Schneidern,
Fräsen und auf Reisen bewandert, sucht baldigst Engagement
durch Frau **Stern, Kranzplatz 1.** 21210

➔ Empfehle mehrere Haus-, Küchen- und Kinder-
mädchen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21239

Ein evangel. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bügeln
kann, zu allen häusl. Arbeiten willig ist und hier noch nicht diente,
sucht sofort Stelle durch **Fr. Schug, Hochstraße 6.** 21193

➔ Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21239

Gute Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen suchen
Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 21231

➔ Empfehle eine perfecte Köchin und mehrere
Zimmermädchen, tüchtig in ihrem Fach.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21239
Ein Mann sucht täglich einige Stunden Be-
schäftigung in einem Geschäft oder einen Kranken
auszufahren. Näheres Webergasse 46. 21208

Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre
auf einem Bureau thätig war, sucht wieder der-
artige Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel.
Näheres Expedition. 21130

Ein gut empf. Diener, 27 Jahre treu gedient bei Sr. Excell.
v. Schtritz, durch dessen Tod nun ohne Stelle, sucht, gestützt auf
gute Empfehl., ähnl. Stelle. Eintritt nach Wunsch. N. Exp. 21191

Personen, die gesucht werden:

Gesucht per 1. Januar eine mit g. Zeugnissen verseh. Kammer-
jungfer, 24–32 Jahre alt, von sanftem Character, in Kranken-
pflege, Schneidern, Weißzeugstopfen u. bewandert. N. Exp. 21192

Es können einige brave, junge Mädchen das Kleidermachen
unentgeltlich erlernen. Näheres Expedition. 21204

Eine perfecte Büglerin

nach Holland gesucht. Näh. Emserstraße 15, II. 21196

Gesucht wird zur Bedienung einer leidenden Dame eine
anständige, kräftige Person, die schon ähnliche Stelle bekleidet
hat. Näheres Expedition. 21206

➔ Gesucht eine Hotellöchin, 2 Restaurationsköchinnen,
1 Hotelzimmermädchen, 1 Kammerjungfer, 1 Zimmermädchen,
welches englisch spricht, durch das Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 21239

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit ver-
steht, zum 1. oder 15. Januar ges. Mainzerstraße 46, Part. 21116

Gesucht perf. Herrschaftsköchinnen für hier und außerhalb
feinbürgerl. Köchinnen, tüchtige im Kochen bewanderte Allein-
mädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 franz. Bonne, feinere und
einfache Hausmädchen, sowie 1 starkes Küchenmädchen gegen
16 Mk. monatl. Lohn d. **Ritter's Bur., Webergasse 15.** 21234

Ein junges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Näheres Geisbergstraße 1. 21242

➔ ein jüngerer, unverheiratheter, für ein
Oberkellner, lebhaftes Passanten-Hotel gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 21234

Schlosser, welcher auch drehen u. schmieden kann, gesucht
durch **Franz Thormann, Moritzstraße 12.** 21120

Junger Diener im Alter von 14–16 Jahren gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 21234

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebter Vater, der Maler

Ferdinand Küpper,

am Sonntag Morgen nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 30. December Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

F. Küpper jun., Maler.

21188

Ein tüchtiger Dirigent

für einen älteren hiesigen Männergesangsverein baldigst gesucht. Offerten s. b. M. N. an **Haasenstern & Vogler**, Langgasse 31, erbeten.

21211

Vorleser.

21218

Ein wissenschaftlich gebildeter, junger Mann aus guter Familie und perfecter Vorleser wird als solcher allabendlich von 8 1/2—10 Uhr von einem älteren Herrn gesucht. Reflectirende wollen ihre Adresse mit Angabe genauer Referenzen und Honorar-Ansprüchen unter **A. B. 55** in der Exped. einreichen.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näheres Karlstraße 28, Mittelbau eine Stiege hoch.

21252

2 Abonnements

I. Platz für die Künstler-Concerte im Curhause sind Abreise halber zu vergeben. Näheres Wilhelmstrasse 18, 1 Treppe.

21180

Ein Mitleser zum „**Rheinischen Kurier**“ wird gesucht Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

21103

Damen- und Kinderkleider werden angefertigt Bleichstraße 19, 2. Etage links.

21247

Ein noch sehr guterhaltener **Wintermantel** für ein Mädchen von 12—13 Jahren ist sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 35, 1. Stock.

22139

Verschiedenes Bettzeug (Deckbetten, Unterbetten, Kissen etc.) zu verkaufen Louisenplatz 4 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

21149

Ein **neuer Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenenstraße 14 im Hinterhaus.

20079

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Koffhaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

Gesucht ein **Pony-Wägelchen**, womöglich mit Geschirr. **Franz Alst**, Wilhelmstraße.

21003

Ein guter **Zieh hund**, auch als **Hofhund** sich eignend, billig zu verkaufen Bierstädterstraße 8, Gartenhaus.

21035

Verloren, gefunden etc.

Sonntag Abend von der oberen Rheinstraße durch die Wilhelmstraße eine **goldene Damenuhr** mit **dreitheiliger Kette** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres in der Expedition. Vor Ankauf wird gewarnt.

21102

Ein **seidener Damen-Regenschirm** mit Krückstock in der kath. Nothkirche am ersten Weihnachtstage stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Victoriastraße 9.

21170

Ein **Korallen-Armband** am Theaterplatz gefunden. Näh.

Steingasse 29, 2. Stock.

21161

Ein **Damen-Barett-Hut** gefunden. Abzuholen Castellstraße 7 im 3. Stock.

21147

Todes-Anzeige.

Am 27. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der Badmeister

Carl Feuerstein.

Dies Verwandten und Bekannten, sowie theilnehmenden Freunden statt besonderer Anzeige.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 30. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Neurostraße 20**, aus statt.

21092

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist unser theurer Gatte, Bruder, Schwager und Oheim, der

Pfarrer Wilhelm Ullrich

zu Bierstadt,

gestern Abend 10 Uhr nach 13tägigem schwerem Leiden aus diesem Leben abgerufen worden.

Dies allen Freunden und Bekannten, insbesondere auch den Amtsbrüdern des Heimgegangenen, zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung ist auf Mittwoch Nachmittags 2 Uhr festgesetzt.

Bierstadt, den 29. December 1884.

21119

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Onkels,

Wilhelm Mollier,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende sagen wir unseren innigsten Dank.

20970

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein kleines **Damenhündchen** billig zu verkaufen Taunusstraße 27, 1. Stock.

21146

Ein noch junger, sehr wachsender **Hund** ist zu verschenken **Weilstraße 10, I.**

21155

Ein **Kakadu** zu verkaufen Taunusstraße 57, II r.

21241

Bekanntmachung.

Heute Dienstag
den 30. December, Morgens 10 Uhr anfangend,
werden aus einem hiesigen früheren Spezerei-Geschäft

ca. 30 Flaschen Rum-Punsch (von
Röder), Arrac, Bur-
gunder, Rum-Punsch (von Bausi), Anisette,
Madeira etc.;

50 Flaschen Rothwein, 30 Pfd.
gebrannten Kaffee in kleinen und großen Quan-
titäten im Auktionssaale

S Friedrichstrasse S
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
380 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Gratulationskarten

in allen Mustern mit natürlich gepressten Blumen, sowie
sprechende Rosen mit Neujahrswünschen in großer
Auswahl bei **Richard Heck, Hoflieferant,**
21197 neue Colonnade 21 und 22.

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt
21233 **Jos. Fischer, Metzgergasse 14.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
selbstverfertigten 20456

**Gold- und Silber-
Schmuckgegenständen,
Trauringen**

zu anerkannt billigen Preisen.

H. Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,
16 Ellenbogengasse 16.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.



August Kötsch, Uhrmacher,

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Barterre,
empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Uhren,
Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei preis-
würdigster Bedienung. 20326

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Cabinet zum
Haarschneiden, Frisiren und Rasiren von Langgasse 4
nach Ecke der Kirch- und Schulgasse 15 verlegt habe.
20469 Achtungsvoll **Louis Jäth, Friseur.**



Großes

Masken-Magazin.

Alles in neuester Auswahl.

F. Brademann,

3 Kirchhofsgasse 3.

21190

Domino's

für Damen und Herren zu verleihen
und zu verkaufen.

W. Weber, Modegeschäft,
große Burgstraße 3.

21178

Römer-
berg 1,

H. Ruppel,

Römer-
berg 1,

Weinhandlung,

empfiehlt: Rhein- und Hardtwine per Flasche von 60 Pf.
an bis zu den feinsten Marken; Rothweine von 1 Mk. an
bis 1,20, 1,50 etc.; italienischen Rothwein 1,80 Mk. (für
Kranke zu empfehlen); griechische Weine, Sherrn,
Malaga, ächten Cognac, Rum (auch in halben Flaschen),
moussirende Weine, Champagner. 21238

Bei Abnahme von 12 Flaschen oder im Faß Preisermäßigung.

Punsch-Essenzen

aus den renommiertesten Fabriken, ächten Jamaica-
Rum, Batavia-Arrac, feinst alten Cognac,
sowie feine und feinste Liqueure empfiehlt

Aug. Helfferich, vormalig A. Schirmer,
21134 S Bahnhofstraße 8.

Arrac- und Rum-Punsch-Essenz

à 1 Mk. 30 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.,

Ananas-Punsch-Essenz,

allerfeinste, à 1 Mk. 75 Pf.

empfiehlt

21093

A. Klaesen,

Liqueur-Fabrik, 7 Heleneustraße 7.

Punsch-Essenz,

von 2 Mk. per ganze und 1 Mk. per halbe Flasche
an, empfiehlt 21181

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Punsch-Essenz, Rum, Punsch und alten
Cognac, sowie ver-
schiedene Weine empfiehlt**

21248

A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.

per Flasche **Punsch-Extract,** per Flasche
v. 2 Mk. an, v. 2 Mk. an

ächten Rum, Arrac de Batavia, Cognac, sowie
alle Sorten Weine empfiehlt

21098

Eduard Böhm, Kirchgasse 24.

Restaurant Rieger,

Bahnhofstraße 18.



Heute Abend: Mehlsuppe. Morgens
Quellfleisch. 21083

Berliner Pfannkuchen,

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt **H. Rücker, Conditior,**
Michelsberg 21. 21177

Reines Gänsefett

zu haben bei **Karl Weygandt, Rheinstraße 33.** 21243

Frische Kieler Sprotten, 85 Pf.

eingetroffen bei **P. Freißen, Rheinstraße 55.** 21106

Ein zweithüriger Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung
sowie zu verkaufen Parkstraße 15 (Schweizerhaus). 21242

Neujahrswunsch = Ablösungsarten

haben ferner gelöst:

Abt, Franz, herzogl. Hof-Capellmeister a. D. Bacharach, Justus, Kaufmann. Bickel, Pfarrer. Binger, Heinrich, Ingenieur. Birkenbihl, Amtsgerichtsrath. Bley Müller, Heinrich, Rentner. Blumenschein, Margarethe, Wittwe. Rentnerin. Brück, Carl, Vorschussvereins-Director. Bücheler, Julius, Gymnasial-Oberlehrer. Cron, Heinrich, Metzgermeister. Cropp, Wilh., Rentner. Cuno, Regierungsrath. Dams, Adolf, Hoflieferant. Le Dantu, R. G., Rentner. Diesterweg, J., Dr. m. d. Ditt, Philipp, Curhaus-Restaurateur. Engel, August, Kaufmann. Fausser, Carl, Stadtvorsteher. Fischer, Landesbau-Inspector. Fleischmann, C., Uhrmacher. Frihe, August, Gymnasial-Lehrer. Gabel, Moritz, Procurist. Geyer, J., Hoflieferant. Graeff, Alfred, Regierungsrath. Grimm, Landesrath. Harstang, Leihhaus-Verwalter. Harzfeld, Moritz, Rentner. Hees, Emil, Metzgermeister. Hees, Wilh., Metzgermeister. Hein, L., Ober-Steuercontroleur. Hendel, J. C. C., Major a. D. Herz, Adolf, Juwelier. Herz, S., Goldarbeiter. Hild, Carl, Procurist. Hilt, Moritz, Geh. Regierungsrath. Hinz, Dr., Docent. Hofmann, J. B., Rentner. Hopman, Landesgerichts-Präsident. Ibell, von, Dr., Erster Bürgermeister. Jüngerleben, von, Alfred, General-Lieutenant. Jypel, Wilhelm, Hof-Bauinspector. Käßberger, Fr., Lederhändler. Kimmel, Jonas, Rentner. de Kischelsky, Catherine, née Metaxa, Rentnerin. Köppen, von, Lothar, Rentner. Langenbeck, von, Dr., Wirklicher Geh. Rath. Liebmann, A. I., Rentner. Liebmann, Bernh., Kaufmann. Loebnitz, Robert, Rentner. Matejko, Seliodor, Architect. Mathies, Robert, Dr. med. Michaelis, Schlachthaus-Director. Muhrbeck, Albert, Rentner. Nöcker, Wilhelm, Stadtvorsteher. Nögel, Wilhelm, Rentner. Pagenstecher, Dr., Stadtvorsteher. Paehler, Dr., Gymnasial-Director. Pfeiffer, Gustav, Banquier. Poths, August, Destillateur. Poths, C. W., Seifen-Fabrikant. Risch, Regierungsrath. Rücker, Carl, Rentner. Rücker, W., Wittwe, Privatier. Sander, von, Dr., Wirklicher Staatsrath. Schaffner, Regierungsrath. Schniewind, Marie, Wittwe. Schniewind, Waleka, Fräulein. Scheidt, G. A., Rentner. Schierenberg, C., Rentner. Schirg, Anton, Kaufmann. Schlink, Stadtvorsteher. Scholz, Rechtsanwalt. Scholz, B., Wittwe, Privatier. Schupp, Gustav, Kaufmann. Schwarz, von, Regierungsrath. Schweighöfer, Fritz, Chemiker. Securius, Rentner. See, Heinrich, Weinhändler. Simon, Leon, Weinhändler. Spangenberg, Gymn.-Director. Steinkauler, Guido, Rentner. Strassburger, Franz, Rentner. Strauß, Benedict, Kaufmann. Strauß & Torney, von, Dr., Polizei-Präsident. Tasschaloff, von, Probst. Tölke, Carl sen., Rentner. Wagemann, J. B., Stadtvorsteher. Wagner, Rechnungsrath a. D. Weygandt, Carl, Gasthalter zum „Schützenhof“. Widel, Hauptlehrer. Wirth, Secretär der orient. Eisenbahnen. Wolf, Carl, Instrumentenmacher. Wollweber, Leonhard, Kaufmann. Wollweber, Th., Postmeister a. D. Zabern, von, Carl, Rentner. 21201

Sächsisches Strumpfwaren-Lager.

Meinen werthen Kunden zeige hierdurch an, daß die bestellten **seidenen Ballhandschuhe** und **Ballstrümpfe** in allen Farben und Nummern eingetroffen sind. Gleichzeitig empfehle mein enorm großes Winterlager, als: **Plüschtücher, Plüschtragen, wollene Taillentücher, Strümpfe, Socken, Herrenhosen, Kamisols und Jacken**, sowie **Handschuhe** in Seide mit und ohne Futter, auch mit Pelz und Mechanik, sowie Bug und Tricot mit und ohne Futter in allen Nummern, welche zu auffallend billigen Preisen abgegeben werden in der Thorfahrt wie im Laden.

3 Michelsberg 3. 21251

Ein **Tafelklavier**, eine $\frac{1}{2}$ und eine $\frac{3}{4}$ **Geige** sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 3, 1 Stiege hoch. 20994

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Probe. 73



Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im Club-Local (Saalbau Schirmer) die letzte diesjährige **Wochen-Versammlung** statt. In derselben wird u. A. über die näheren Bestimmungen der nächsten **Sonntag den 4. Januar 1885** in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Frankfurt zur Ausführung kommenden **I. Haupttour pro 1885** nach dem **Felsberg** berathen und beschlossen werden. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. 236

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Besprechung über die Neuwahl des Vorstandes werden die Mitglieder auf **heute Dienstag Abends 8 Uhr** in das Vereinslocal eingeladen. 21206

Mehrere Mitglieder.

Gesellschaft „Eichenzweig“.

Mittwoch den 31. Decbr. d. J. Abends 8 Uhr:

Christbaum-Verloosung

im Vereinslocal „Zur neuen Teutonia“, Bleichstraße 14.

Eintritt à Person 20 Pfg., Mitglieder eine Dame frei.

Verloosungs-Gegenstände (verpact) bittet man bis längstens **heute Dienstag Abend** im Vereinslocal abgeben zu wollen. Werth nicht unter 1 Mark. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein. 21232

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Donnerstag den 1. Januar d. J. Abends 8 Uhr:

Christbaum-Verloosung und Ball

im

Römer-Saal.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.) sind zu haben bei den Herren **Rumpf**, Webergasse 40, **K. Hassler**, Lauggasse 8, und **Hisgen**, Kirchgasse 10.

Kassenpreis: 2 Mark.

Freiwillige Gaben zur Verloosung bittet man bis spätestens zum **Mittwoch Abend** bei Herrn **Rumpf** abgeben zu wollen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein. 72

Der Vorstand.



Lügen-Club.



I. große Sitzung

Montag den 5. Januar 1885 Abends 8 Uhr 11 Min.

im Gasthaus zum „**Goldenen Lamm**“.

21173

Der große Rath.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“

in **Erbenheim**.

Am 1. Januar 1885, Abends 6 Uhr anfangend, veranstaltet obiger Verein im Gasthaus „**Zum Löwen**“ ein **Tanzfränzchen**. Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée für Herren 50 Pfg. Damen frei. Es ladet hierzu ergebenst ein. 21132

Der Vorstand.

Der Armen-Augenheil-Anstalt

sind zur **Christbescheerung** noch eingegangen: Bei dem **Verwalter** der Anstalt von L. 5 M., Ungen. 10 M., Ungen. 3 wollene Unterröcke, 3 Schürzen, 3 wollene Tücher, 3 Paar Stauden, 4 Paar Strümpfe, 1 Paar Schuhe und sonstige Kleidungsstücke, Hrn. A. Stein 3 neue Herrenhemden, Ungen. verschiedene Reste Kleidungsstoffe, Hrn. Rappus 13 Meter Cattun und 3 wollene Tücher, Fr. Geschw. Naurath 2 Kinderkleidchen, 2 Nachtjaken, 6 Schürzen und 6 Tücheln, Hrn. Gebr. Kirchhöfer 1 Bettunterlage und 1 Packet Verbandwatte, Hrn. Wegger H. Cron 1 Kalbsbraten; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** von B. 1 M., Frau L. Wittmann 5 M., Frau v. L. 5 M., Hrn. E. Feder 3 M., W. B. 10 M., Frau Hauptm. Strauch Wittwe 3 M., Hrn. Sattler Ahmus 2 M. 50 Pf., Hrn. H. B. 5 M., Hrn. J. B. Hofmann 5 M.; durch Hrn. Pfarrer **Köhler** von C. W. 1 M. — Dank, herzl. Dank allen edlen Gebern für diese reichen Gaben.
Für die Verwaltungs-Commission.
Dr. Schirm.

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist uns noch weiter gütigst zugesandt worden: Von Fr. Kling 6 Paar Beinlängen mit Baumwolle und verschiedene Nähutensilien, von Hrn. Conditior Wenz Confect und 1 M., sowie von Frau Oberlehrer Lang 2 M.
Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang auch dieser Gaben
Der Vorstand. 283

Bersorgungshaus für alte Leute.

Nachträglich bescheinigen wir noch den Empfang folgender Weihnachts-Geschenke: Durch Herrn Stadtrath **F. Kalle** von Herrn C. A. 5 M., J. R. 5 M., Frau E. R. 10 M.; durch Hrn. Vandger-Kath **W. Keim** von N. N. 4 M.; durch Hrn. Stadtrath **Schlink** von Ungen. 20 M.; durch Herrn Feldgerichts-Schöffen **Weil** von Frau W. W. 1 1/2 M.; durch Herrn Geistl. Rath und Bapstl. Hausprälat **Weyland** von J. W. 2 M., Ungen. 12 Flaschen Wein, Fr. Sch. 10 M.; durch die **Expedition des Tagblatts** von Frau E. Schmidt 2 M., G. H. 2 M., Hrn. Hr. Marc 5 M., D. D. 2 M., N. N. 2 M., P. B. 3 M., Hrn. J. B. Hofmann 5 M., Rentner Feder 3 M., H. B. 5 M., B. S. 3 M., W. B. 10 M., Ungen. 3 M., Frau C. 3 M., A. St. 2 M.; durch die **Expedition des Anzeigebatts** von Hrn. Rentner Röll 5 M.; durch Hrn. Pfarrer **Köhler** von C. W. 1 M., Blumenthal & Co. 3 Paar Socken, 2 Halstücher, G. Krämer 2 M.; durch Hrn. Pfarrer **Bickel** von einer Wittve 3 M., von Frau C. 5 M., Ungen. 1 Schlafrock; durch Hrn. **George** von C. F. G. 10 M.; beim Anstalts-Verwalter **Kohl** von Hrn. Rentner Specht 12 Packete Tabak, von den Herren W. Kraft, Ph. Schmidt und L. Burt etwas Aepfel, von Hrn. Wintermeyer Aepfel und 3 M., von Fr. H. v. Scheibler 6 Paar Strümpfe, von Hrn. Lammert 1 Portemonnaie, 3 Tabaksbeutel, von den Herren Gärtner und Heister etwas Christbaumverzierung, Hrn. Koch etwas Lichter, Hrn. Wolfgang Büdingen 5 Flaschen Rothwein, von Frau Ungen. 3 M., Hrn. W. Bücher 1 Schinken, von Fr. L. M. 3 M., Ad. Stein 3 feine Hemden, von Ungen. 1 Ueberzieher, 1 Rock, 1 Hut, 2 Paar Strümpfe.
Herzlichen Dank allen ungenannten und genannten edlen Gebern.
Der Verwaltungsrath.

Für die Weihnachts-Bescheerung in der **Idioten-Anstalt** zu Scheuern sind bei dem Unterzeichneten folgende Gaben eingegangen: Von Herrn A. Thon 1 Paar Halbstiefel, Herrn C. Reinemer ein Pack Kinderschriften, Fr. Sch. mehrere Kleidungsstücke, C. W. R. 20 M., H. L. R. 2 M., Fr. Pf. 3 M., durch die **Expedition des „Tagblatt“** 10 M., desgleichen von Herrn J. B. Hofmann 5 M. — Für diese Geschenke, sowie für die so reichlichen Beiträge zur diesjährigen hier abgehaltenen Haus-Collecte spreche ich allen freundlichen Gebern meinen besten Dank aus.
Burchardi. 21111

Wasche zum Stärken und Bügeln wird schnell und gut besorgt bei **J. Jung**, Mauritiusplatz 3, 2 Tr. h. 21213



Frisches

Hirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12.

21204

Süße Rahmbutter

20947

täglich frisch bei **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

Frische Egmonder

à Pfund
40 Pf.

Schellfische

à Pfund
40 Pf.à Pfund
30 Pf.

Helgoländer

à Pfund
30 Pf.

Monnickendamer Bratbückinge.

21219

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

21171

Frische echte Egmonder

Schellfische

treffen heute ein bei

17466 **Fr. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Lebendfrische Egmonder Schellfische,

direct vom Fang, bei

21228 **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße.

Frische Schellfische

empfehl

Gustav v. Jan. 21083

Egm. Schellfische

bei **A. Paasch**,

Schwalbacherstraße 9. 21249

Frische Egmonder Schellfische von 30 Pf.

die Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 21240

Masken-Costüme.

Ein **Clärchen**, ein **Goethe** und zwei **Sammet-Roben**, elegant und fast neu, sind billig zu haben bei Frau **Grünwald**, Nerostraße 27. 21151

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres **Römerberg 9, Parterre.** 2981

Bacffisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12. 18822

Bitte. Vor einem Jahre hat ich um freundliche Gaben für die bedrängte Familie eines armen, braven Gärtners, welcher durch einen unglücklichen Sturz vom Baume einen schweren Oberschenkelbruch erlitten hatte. Meine Bitte hatte dankenswerthen Erfolg. Leider ist die Arbeitsfähigkeit des Mannes, der Frau und 9 Kinder zu ernähren hat, vorläufig noch eine sehr beschränkte und mit dem besten Willen kann er das Geld zur Miete nicht verdienen. Ich bitte deshalb auch jetzt wieder um freundliche Gaben. Die Noth ist in der That groß.
Dr. von Strauß und Torney, Polizei-Präsident.

Bei der Expedition d. Bl. sind an milden Gaben eingegangen: Für den Knaben in der Korbflächschule zu Gräbenwiesbach von N. N. 1 M.; für den armen 16jährigen Jungen von Ungenamt 5 M., N. N. 1 M., P. B. 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Dienstag den 30. December.

Vorlesung von Frä. Marie Schmidt Abends 8 Uhr in der Aula der Oberrealschule, Oranienstraße.
 Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Rathhause, Marktstraße 16.
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Besprechung i. Vereinslokale.
 Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Wochen-Versammlung.
 Gensler Verein der Hotel-Angestellten (Section Wiesbaden). Abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier im Saale des „Hotel Victoria“.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
 Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 30. Decbr. 253. Vorstellung. 54. Vorst. im Abonnement.

Der Raub der Sabinerinnen.

Pöffe in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Köchy.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Paula, deren Tochter	Frl. Pipski.
Dr. Neumeister	Herr Reubke.
Marianne, seine Frau	Frl. Buge.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emmanuel Striege, Theater-Director	Herr Grobeder.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Rathmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hempel.
Reißner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 31. December (3. G.): Das deutsche Märchen. —
 (3. G. wiederh.): Blumen-Zauber. — Hansel und Gretel.
 (Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) stattete am Samstag von Schloß Philippsruhe aus Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen einen Besuch ab und reiste an demselben Tage wieder dorthin zurück.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Oberstleutnant a. D. Henz dahier, zuletzt Commandeur des Cadettenhauses zu Bensberg, ist das Comthurkreuz zweiter Classe des königlich württembergischen Friedrichs-Ordens verliehen und ihm dessen Allerhöchste gestattet worden.

* (Die conservative Vereinigung für den Regierungsbezirk Wiesbaden) hielt am letzten Samstag im „Saalbau Schirmer“ ihre alljährliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Steuer-Inspector a. D. Menck, erstattete Bericht über das verfloßene Jahr und betonte, daß die Vereinigung alle Ursache habe, mit den erzielten Erfolgen zufrieden zu sein. Es sprachen alsdann noch verschiedene Herren über interne Angelegenheiten, worauf der seitherige Vorstand, nachdem ihm Seitens eines der Anwesenden Namens der Versammlung der Dank für seine Geschäftsführung votirt worden war, einstimmig wiedergewählt wurde. Darauf wurde ein Antrag, dem Herrn Reichslinger eine Adresse zugehen zu lassen, in welcher er des allgemeinen Vertrauens versichert und in welcher die Abstimmung des Reichstages vom 15. d. M. gemüßwilligt werde, einstimmig angenommen. Die Adresse ist bereits abgesandt worden. Mit einem von dem Vorsitzenden auf den Herrn Reichslinger ausgebrachten Hoch, in das die Anwesenden enthusiastisch einstimmten, schloß die Versammlung.

* (Wiesbadener Gartenbau-Verein.) In der am vergangenen Samstag abgehaltenen General-Versammlung des „Gartenbau-Vereins“, die von 23 Mitgliefern besucht war, hat man, veranlaßt durch den in materieller Beziehung ungünstigen Verlauf des diesjährigen Stiftungsfestes, mehrere einschneidende Reformen zur Hebung der finanziellen Verhältnisse dieses Vereins eintreten lassen. In Erwägung des Umstandes, daß das diesjährige Stiftungsfest so schlecht ausgefallen ist, wurde von Seiten des Vorstandes der Antrag eingebracht: „Es möge der Beschluß der Generalversammlung, daß alljährlich ein Stiftungsfest gefeiert werden solle, aufgehoben und die Frage, ob ein Stiftungsfest abgehalten werden soll, von dem Beschluß einer Monatsversammlung abhängig gemacht werden.“ Da indeß dieser Antrag nicht auf der Tagesordnung stand, so

wird er erst der demnächstigen Generalversammlung, die im Januar t. J. stattfinden soll, vorgelegt werden. — Die Einnahmen im vergangenen Jahre betrugen 1226 Mk. 92 Pfg., die Ausgaben 1190 Mk., bleibt ein Ueberschuß von 36 Mk. 92 Pfg. Dem Kassirer wurde, entsprechend dem Antrage der Rechnungs-Prüfungs-Commission, Decharge ertheilt und darauf zur Verathung des Budgets übergegangen. An Einnahmen sind 935 Mk. vorgeesehen. Bei den Ausgaben wurden wesentliche Ersparnisse erzielt. Zunächst wurden die vier alljährlich stattfindenden Pflanzen-Verlosungen unter Verlassung des seither dafür verwendeten Betrages von je 80 Mk. auf zwei reducirt, wovon die eine im Frühjahr, die andere im Herbst jeden Jahres abgehalten werden soll. Demgemäß wird in diesem Winter nur noch eine Pflanzen-Verlosung statt zwei stattfinden. Das Budget reducirt sich sonach um 160 Mk. Statt der bisher für Zeitschriften verausgabten 103 Mk. werden in der Folge nur etwa 60 Mk. bewilligt; gleichzeitig wurden dem literarischen Commissar des Vereins zwei Herren beigeordnet, welche diejenigen Blätter auswählen, die in Zukunft nicht mehr gehalten werden. Die Localmiete mit 48 Mk., das Porto mit 15 Mk., der eventuelle Beitrag für das Stiftungsfest mit 100 Mk. blieben bestehen; statt der vorgeesehenen 45 Mk. für „Unvorhergesehenes“ wurden 48 Mk. bewilligt. Der Kassirer, dem bisher 54 Mk. „Begebühren“ bezahlt wurden, hat eine Erhöhung dieser Summe beantragt. Da man glaube, daß anderweitige Kräfte noch billiger oder doch mindestens um dieselbe Summe bereitwillig die Kassirergeschäfte übernehmen, so wurde der Antrag abgelehnt. Die Ausgaben weisen somit insgesammt an Ersparnissen die ansehnliche Summe von 300 Mk. auf. Man hofft auf diesem Wege die lange geplante Ausstellung bald in's Werk setzen zu können. Auf der Tagesordnung stand ferner die Neuwahl des Vorstandes. Es haben dieses Jahr auszuscheiden die Herren Dr. Gabet, L. Schenk, Dezius und der bisherige Vorsitzende Herr Generalsecretär Müller. Da Letzterer eine Wiederwahl im Voraus entschieden abgelehnt hat mit dem Grunde, daß die Menge anderweitiger Arbeiten es ihm für die Folge nicht möglich mache, der Sache des Vereins so zu dienen, wie es erforderlich ist, so wurde dieser Gegenstand von der Tagesordnung bis zur nächsten General-Versammlung abgesetzt, um bis dahin einen geeigneten Mann aufstellen zu können.

* (Orts-Krankenkasse.) In einer am Sonntag Nachmittag im Locale des Herrn Frenz (zur Eule) stattgehabten Besprechung der Vertreter der Arbeitnehmer bei der Generalversammlung der Orts-Krankenkasse einigte man sich bezüglich der bevorstehenden Wahl des Kassenvorstandes auf nachstehende Candidatenliste: Tüncher Joseph Stolz, Diener Oscar Herbit, Schuhmacher Carl Aeb, Tüncher Franz Streim, Uhrmacher Otto Baumbach, Küfer Philipp Ries, Tüncher Philipp Leber, Vergolder Cornelius Teth, Seiler Louis Hemmer, Glaser Philipp Moog, Schlosser Joseph Herber, Seidenhauer Peter Schnell.

* (Taunus-Club.) Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im Clubloale (Saalbau Schirmer) die letzte diesjährige Wochenversammlung der hiesigen Section des „Taunus-Club“ statt. In derselben wird u. A. über die näheren Bestimmungen der (wie alljährlich am ersten Sonntag im Januar) nächsten Sonntag den 4. Januar 1885 in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Frankfurt zur Ausführung kommenden ersten Haupttour (pro 1885) nach dem „Feldberg“ berathen und Beschluß gefaßt werden. Bei einigermaßen günstiger Wetter steht für diese Tour diesmal eine besonders lebhaftes Betheiligung zu erwarten.

* (Der Kriegerverein „Germania-Allemania“) veranstaltet am Neujahrstage im „Römer-Saale“ eine Christbaum-Verlosung mit vorhergehendem Concert und nachfolgendem Ball. Das zu ersterem vorliegende Programm verspricht einen sehr genussreichen Abend. Nach der Eröffnung durch den Weihnachtschor: „Du fröhliche, selige Weihnachtszeit!“ findet die Enthüllung des Christbaumes statt; dann folgen Chöre, Soli und sonstige Vorträge in reicher Abwechselung. Als Chöre sind ferner „Sabbathfeier“ von Abt, „Sturmbeiwörung“ von Dürner und „Die Welt ist so schön“ von Fischer zu verzeichnen. Die komische Scene „Der Gekentener Nante“ von Beckmann wird ihre heitere Wirkung nicht verfehlen. Zum Schluß gehen zwei lebende Bilder, die beiden Reliefs vom National-Denkmäl: „Kriegers Abschied“ und „Kriegers Heimkehr“, in Scene. Die dem Concert folgende Verlosung bietet Gelegenheit zu reichen Gewinnen. Ein Ball wird die Veranstaltung beschließen. Bei solchen Aus-sichten dürfte die diesjährige Christbaum-Verlosung, wie immer, der Haupt-Appell der Mitglieder des Kriegervereins werden.

* (Der Wiesbadener Musik- und Gesangverein) veranstaltet am 1. Januar in dem großen Saale des „Hotel Victoria“ seine diesjährige Weihnachts-Festlichkeit, zu welcher sein bewährter Dirigent, Herr H. C. Meister, ein abwechslungsreiches Programm entworfen hat, welches die Besucher um so mehr befriedigen dürfte, als die Gesangs-Abtheilung in der stattlichen Stärke von ca. 40 Sängern die betreffenden Chöre zum Vortrage bringen wird. Wir versehen nicht, auf diese Festlichkeit aufmerksam zu machen.

* (Wohltätigkeits-Concert.) Der hiesige Hilfsverein des Victoria-Stifts zu Kreuznach, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, arme, scrophulöse Kinder aus dem Regierungs-Bezirk Wiesbaden zu ihrer Heilung in die Kinder-Heilanstalt zu Kreuznach zu senden, hat auch im Jahre 1884 eine rege Thätigkeit entfaltet. Nicht weniger als 72 Kinder sind mit gutem Erfolge in die Anstalt gesandt. Die dafür verwendeten Ausgaben haben aber trotz namhafter Beiträge der hiesigen Stadt und des communal-ständischen Verbandes die Kräfte des Vereins überstiegen. Zum Beise des Vereins wird beßhalb am Montag den 5. Januar 1885 im „Victoria-Hotel“ Abends 7 Uhr der Sängerkhor des hiesigen Lehrer-Vereins unter Direction des Herrn Musik-Director Sedlmayr und unter gütiger Mitwirkung der Frau Reubke-Weilbach, der Kgl. Opersängerinnen Frl. Pfeil und Kadeke, des ersten königl. Concertmeisters Herrn Weber und des Pianisten Herrn Voigt ein Concert veranstalten. Es ist dies das erste öffentliche Auftreten des genannten Sängerkhore und man wird

deßhalb dem Concert mit einiger Spannung entgegenzusehen. Das reichhaltige Programm und die Mitwirkung so namhafter Künstler und Künstlerinnen sichern dem Concerte unzweifelhaften Erfolg und es bedarf wohl nur noch der Hinweisung auf den wahrhaft guten Zweck, der damit verbunden ist, um die Einwohner unserer Stadt zu zahlreichem Besuch zu veranlassen.

(Dankschreiben.) Dem Herrn Bädermeister Arnold Berger ist folgendes Dankschreiben zugegangen: „Euer Wohlgeborn! Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau lassen für die aus Anlaß Höchstihres Geburtstages überlieferte Glückwunsch-Adresse den freundlichen huldvollsten Dank aussprechen, und ersuche ich Sie, dieses zur Kenntniß aller Mitunterzeichner gelangen zu lassen. Hochachtungsvoll Baron von Bose, Obersthofmeister Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau. Königstein, den 27. December 1884. Seiner Wohlgebornen Herrn Arnold Berger, Wiesbaden.“

(Die nassauische Adolfs-Stiftung für Lehrermädchen) zeigt recht deutlich, wie viel die corporative Thätigkeit eines Standes zu leisten vermag, wenn dieselbe mit Energie und Ausdauer verbunden ist. In den 19 Jahren des Bestehens der Stiftung ist das Vermögen derselben von 5721 Mk. 37 Pf. bei Gründung der Stiftung in 1864 auf 60,414 Mk. 62 Pf. angewachsen und während dieser Zeit sind auch noch 26,288 Mk. an Stipendien ausgetheilt worden. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß sich um diese überaus wohlthätig wirkende Stiftung die Herren Director Dr. Medicus und Geheimrath Dr. Firnhaber dahier mannsgeheft sehr verdient gemacht haben.

(Besitzwechsel.) Das Haus Wilhelmstraße 2, bezw. Rheinstraße 11 („Eisenbahn-Hotel“) ist aus dem Besitze des Herrn Stöckicht für im Ganzen 320,000 Mk. an die Herren Hotelbesitzer Schmitz („Tannus-Hotel“) und Kaufmann Rudw. Schwend übergegangen. Ersterer erwarb den oberen Theil des Besitzthums mit dem Restaurant, Letzterer den unteren.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 82 Personen.

(Kleine Notizen.) Am verfloßenen Samstag fand in einem Hause der Adolphsallee ein Gardinenbrand statt. Schnelle Hülfe war zur Stelle und daher der angerichtete Schaden nicht sehr bedeutend. — In vorherverfloßener Nacht wurden in einem Heutlager bei der Gasfabrik durch Polizeibeamte 9 Obdachlose ausgehoben und im Polizeigewahrsam untergebracht.

(Der Handel mit Zehnpfennigstücken) aus dem Jahre 1873, der hier und anderwärts vor Kurzem geblüht, hat, wie die „Westf. Wirtsch.“ berichtet, auch Veranlassung zu einer Klage gegeben. Ein „Geschäftsmann“ hatte während der „Schwimmpelode“ einem Herrn in Hanau den Auftrag gegeben, ihm so viele Zehnpfennigstücke aus dem Jahre 1873 zu verschaffen, als er aufreiben könne; doch dürfe er nicht mehr als 20 Pf. pro Stück zahlen. Der Beauftragte verfuhr demgemäß, und in zwei Tagen hatte er mehrere Hundert Stück gesammelt. Da kam der „Krad“ und der Geschäftsmann wollte jetzt von dem Handel nichts mehr wissen. Daraufhin ist nun Klage auf Schadenersatz erfolgt.

(Von dem Herzogl. Nassauischen Hofe) können wir berichten, daß Se. Hoheit der Herzog am Sonntag Vormittag von Königstein zu kurzem Aufenthalt nach Frankfurt abreiste. Se. Hoheit Erbprinz Wilhelm, welcher seit einigen Wochen ebenfalls in Königstein weilte, hat sich einer Einladung des Großherzogs von Hessen folgend, am Sonntag Abend in Begleitung des Herrn Baron Türheim, dem persönlichen Adjutanten Sr. Hoheit des Herzogs, von Königstein nach Frankfurt und von da gestern Früh nach Kranichstein begeben, um an einer Wildschweinsjagd Theil zu nehmen. Die Rückkehr der hohen Herrschaften nach Königstein erfolgt morgen Mittwoch und die Abreise des Erbprinzen nach seinem Garnisonsorte am 8. oder 9. Januar. Ueber die Reise Sr. Hoheit des Herzogs nach Wien verlangt noch nichts Bestimmtes.

(Pfarrer Ulrich.) Unsere Nachbar-Gemeinde Viertadt hat einen herben Verlust erlitten. Der als tüchtiger Kanzelredner bekannte und beliebte dortige Pfarrer Ulrich ist am 28. d. M. an den Folgen der Mose nach schweren Leiden aus dieser Zeitlichkeit geschieden. Pfarrer Ulrich war als Sohn des Berg- und Hüttenverwalters Georg Ulrich zu Gabenelnbogen am 23. März 1827 geboren. Er erhielt seine Vorbildung für das Gymnasium bei seinem Oheim, dem Pfarrer Victor, besuchte alsdann das Gymnasium zu Weilburg und später die Universität Gießen. Nachdem er das Prediger-Seminar in Herborn absolviert und das Examen bestanden, versah er kurze Zeit die Pfarrstelle zu Klingelbach und war dann Pfarrvicar zu Spa-Weipfelden und Patersberg. Von 1860 bis 1873 Pfarrer für die evangelische Gemeinde im Rheingau zu Erbach war Ulrich seit 1873 Pfarrer in Viertadt.

(Unfall.) In Viebrich stürzte am ersten Weihnachts-Feiertage Morgens 3 1/2 Uhr unterhalb des Haupt-Steueramts ein zu Frankfurt stationierter Bahnbediensteter in den Rhein. Auf seine Hilferufe wurde der Beringlückte, welcher sich über eine halbe Stunde an einem Rasen am Holländer Schiffsbock festhielt, von dem Schloßwächter Gerbard und dem Maschinist Steiger in fast völlig erstarrtem Zustande aus dem Wasser gezogen und nach dem Rathhaus geschafft, wo er nach sorgfältiger Pflege sich soweit erholte, daß er im Laufe des Tages wieder abreisen konnte.

(Todesfall.) In Elville a. Rh. starb am 27. December nach längerem Leiden der in weiten Kreisen bekannte Arzt, Herr Sanitätsrath Dr. Fohr. Für einen jungen, tüchtigen Arzt soll sich durch diesen Abgang Gelegenheit zu ausgedehnter Praxis in Elville bieten.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 4. Januar 1885.) Opernhaus:

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Dienstag den 30. December Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“ (Ermäß. Preise.) Abends 7 Uhr: „Die Favoritin“. Mittwoch den 31. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“. (Ermäß. Preise.) Donnerstag den 1. Januar: „Die Meisterfinger“. Freitag den 2. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“. (Ermäß. Preise.) Samstag den 3. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“. (Ermäß. Preise.) Abends 7 Uhr: „Rigaro's Hochzeit“. Sonntag den 4. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“. (Ermäß. Preise.) Abends 7 Uhr: „Die Favoritin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 30. December: „Freund Fritz“. Mittwoch den 31.: „Hofenmüller und Finte“. Donnerstag den 1. Januar (außer Abonnement): „Reenhände“. (Anfang 6 1/2 Uhr.) Freitag den 2.: „Wilhelm Tell“. Samstag den 3.: „Ein Glas Wasser“. Sonntag den 4.: „Der Weichengreiser“.

Aus dem Reiche.

(Zum Jubiläum der Brüder Grimm.) Der Kultusminister hat unter dem 18. d. M. an sämtliche Provinzial-Schulcollegien folgende Verfügung gerichtet: „Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Jacob Grimm, den 4. Januar 1885, belebt zu erneuter Frische das Bild des wahrhaft deutschen Mannes, dem die Begründung der Wissenschaft von deutscher Sprache und deutschem Alterthum verdankt wird; durch die ungetrübte Gemeinschaft, welche Jacob und Wilhelm Grimm zu gegenseitiger geistiger Ergänzung in treuer Eintracht während eines langen, arbeitsreichen Lebens bewahrt haben, wird der Geburtstag des älteren Bruders zu einer Erinnerungsfeier der Brüder Grimm. Ich darf voraussetzen, daß die Lehrer des Deutschen in der obersten Classe unserer höheren Schulen nicht versäumen werden, ihren zum Verständniß gereiften Schülern die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der Brüder Grimm zu gegenwärtigen und die Gesinnung dankbarer Hochachtung vor ihrer geistigen und sittlichen Größe der nachfolgenden Generation zu überliefern. Im Hinblick darauf, daß die Bibliotheken mancher unserer höheren Lehranstalten die werthvolle Sammlung der kleineren Schriften der Brüder Grimm nicht besitzen, lasse ich bei diesem Anlaß dem königlichen Provinzial-Schulcollegium zwei Exemplare der bisher erschienenen Bände dieser Sammlung mit dem Auftrage zugehen, dieselben an zwei höhere Lehranstalten seines Amtsbezirk zu überweisen. Die Namen dieser Anstalten sind mir nachträglich anzuzeigen behufs der seiner Zeit herbeizuführenden Ueberlieferung der noch fehlenden Bände der Sammlung.“

(Die Deutschen im Auslande.) Zum ersten Male ist von dem königlich kaiserlichen statistischen Amte der Versuch gemacht worden, amtlich festzustellen, wie viele dem deutschen Reiche Angehörige im Auslande leben. Es ergeben sich darnach folgende interessante Zahlen. Es leben in der Schweiz 95,262, Oesterreich-Ungarn 98,510, Italien 5221, Schweden 953, Finnland 628, Bosnien 698, Griechenland 314, Chili 4033, Egypten 879 Personen deutscher Nationalität. Von im deutschen Reiche Geborenen sind anlässlich in Frankreich 81,988, in den Niederlanden 42,026, in Großbritannien 40,371, in Belgien 34,196, in Dänemark 33,158, in Norwegen 1471, in Spanien 952, in Rußland 394,299, in den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas 1,966,742, in Dänemark 11,638, in Südafrika 8798, in Victoria 8571, in Neuseeland 7521, in Argentinien 4997, in Neuseeland 4819, Algerien 4201, in Uruguay 2125, in Peru 898, in Tasmanien 782, in Chili 645, in Guatemala 221. Erfreulicher Weise ist im letzten Jahre die Auswanderung nicht so stark wie im Vorjahre gewesen, nämlich 122,330 gegen 134,000.

Vermischtes.

(Die Beglaubigung der Unterschrift in Telegrammen.) Es kann unter Umständen sowohl bei Telegrammen commerciellen als auch privaten Inhalts für den Absender oder den Empfänger von Wichtigkeit sein, die Unterschrift des Absenders beglaubigt zu haben und solche Beglaubigung mittelegraphiren zu lassen. Ein solches Verlangen ist sowohl im internen als auch im internationalen Telegraphenverkehr zulässig. Der Telegraphenanstalt des Aufgabortes liegt solchen Falles die Verpflichtung ob, sich von der Echtheit der Beglaubigung zu überzeugen; dieselbe kann dann die Beglaubigung wörtlich mit abtelegraphiren oder durch die Formel: „Unterschrift beglaubigt durch . . .“ beziehungsweise „signature légalisée par . . .“ zum Ausdruck bringen. Gebührend ist die Beglaubigung in der Weise, wie sie befördert wird, die bezüglichen Tagworte werden zugerechnet. Wenn die Echtheit einer Beglaubigung einer Telegraphenanstalt nicht erwiesen scheint, so hat sie das Telegramm zurückzuweisen.

(Erdbeben) werden aus Spanien gemeldet. Ein solches fand neuerdings in Andalusien statt. Speziell in Saen, Benagaza, Alfaratijo, Nerja und in der Provinz Malaga hat dasselbe großen Schaden angerichtet und sehr viele Häuser zerstört. Die Zahl der um das Leben gekommenen Personen wird auf 200 angegeben. Die Alhambra in Granada hat keinen Schaden gelitten. — Die Provinz Castilien ist von einem großen Schneesturm heimgesucht worden.

(Ein tragisches Schicksal) hat den Erfinder der sogenannten Wheeler- und Wilson-Nähmaschine, Mr. A. D. Wilson, betroffen. Nach einer aus Waterbury in Connecticut eingegangenen Mittheilung ist derselbe in das Irren-Asyl in Hartford gebracht worden. Herr Wilson wurde vor längerer Zeit vom Schlage gerührt und ist seitdem körperlich und geistig gebrochen.

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Noordland“ von Antwerpen am 26. December und „Moravia“ von Hamburg am 28. December in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

== Neujahr 1885! ==

Reichste Auswahl geschmackvoller Neuheiten

von

Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung.

== Scherzhafte Karten. ==

Karten mit englischem Text.

Neuheit: Karten mit aufgelegten Stickereien.

Ferner brächte ich durch eine günstige Kaufgelegenheit

20 Tausend Gratulations-Karten

an mich, welche zu dem **überaus billigen Preis** von

2 Pf. und 5 Pf. per Stück

abgebe. Diese Karten sind alle neu und haben durchweg einen **5fachen Werth.** — Ausserdem empfehle die beliebtesten Sortimente

10 Stück verschiedene Gratulations-Karten für 50 Pf.

20877

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Masken-Anzüge und Domino's

empfehle **Satinett** und **Glanzpercal** (Lichtfarben) im Ausverkauf zu jedem **annehmbaren Preis.**

21001

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Von heute an bis zum 31. d. Mts. wird der Rest der feinen Lederwaaren zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

21075

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl **eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe,** sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

17716

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstraße 32.

Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse 38.

20966

Neue **Datteln** à 60 Pf., **Feigen** à 60 Pf. und 1 Mt., **Tafel-Rosinen** 2c. 2c. empfiehlt

20382

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Wegbergasse 25.

Neujahrskarten

in reizenden Mustern von 5 Pfg. an.

Gisbert Noertershauser,

20939

Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstraße 10.

Mein **Atelier** zum **Reinigen, Renoviren** und **Firnissen** alter wie neuer Oelgemälde, **Kunstblätter u. dergl.** befindet sich **kleine Burgstrasse 1.**

20180

F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

= Reinste Naturweine =

von der „Villa San Rocco“ in Portoferraio, Insel Elba, Italien.

Moscado , weisser, süsser Wein, hochfeine Qualität	per Flasche Mark 2.50.
Anzonica , weisser, süsser Wein, Ersatz für feinen Madeira	2.50.
Alcatice , rother, süsser Wein, von ganz eigenartigem Aroma	2.50.
San Gioveto , rother, herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux	2.—
Biancone , weisser, trockener Wein	1.60.

Diese Weine haben vermöge der Bodenbeschaffenheit der Insel Elba grossen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

Niederlagen: A. Cratz, Langgasse 29, und F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wiesbaden.

17269

Die Weinhandlung en gros

von

Emil Mozen,
Hoflieferant,
Rheinstrasse 10 (Rhein-Hotel),

empfehl

Rheingauer, Mosel- und Bordeaux-Weine,
moussirende Rheinweine,

sowie

alle französischen Champagners,

nur ächt,

20308

zu mässigem Preise.

Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstrasse 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine
unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süsser Malaga-Sect	per Fl. Mk. 1.85,
feiner, rother Portwein	2.15,
extrafeiner, alter Portwein	2.40,
1870er Portwein, extra Particular,	3.40,
echter Cherrh	1.75,
feiner, echter Cherrh	2.15,
ganz alter, echter Cherrh	3.50,
feiner, alter Madeira	2.40,
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.	20025

Neue

**Valencia-
Aepfelsinen,
Krachmandeln,
Wallnüsse,
Paranüsse,**

**Messina-
Citronen,
Tafelrosinen,
Haselnüsse,
Cocosnüsse**

empfehl

20359

E. Moebus,

25 Tannusstrasse 25.

Adlerstrasse 33 schöne Nüsse per 100 30 Pfg. zu haben. 20806



Distillerie der Abtei zu Fécamp
(Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE
der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE.
Brevetée en France et à l'étranger.
Alegrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkaufs von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINER Liqueur** bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verkaufen.

Carl Acker. Aug. Engel, Taunusstrasse 4.
A. Schirg, Schillerplatz. Georg Bücher,
Wilhelmstrasse 18. Martin Foreit. Friedr.
Aug. Müller, Adelheidstrasse 28. J. Rapp,
vorm. J. Gottschalk. F. Strasburger.
H. J. Viehoever. J. C. Keiper, Kirchgasse.
Chr. Keiper. (M.-No. 3869.) 5

W e i n e :

1881r Dürkheimer	per Flasche (3/4 Str.) Mk. —.50.
1883r Wickerer	—90.
1881r Bordeaux (Médoc)	1.10.
1881r ditto (St. Julien)	1.50.
1876r Cognac (fine Champagner), hochfein,	3.—.

Die Weissweine werden auch nach Belieben in 1/2 und 1/4 Liter abgegeben, außerdem werden in sämtlichen Sorten bei Aufträgen von 12 Flaschen nur 11 Flaschen berechnet.

20847

C. Schmitt, Marktstrasse 13.

Champagner,

von Mk. 2,50 an, sowie **Punsch-Essenz** etc. empfehl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.

20383

Punsch-Essenzen,

Arrac, Cognac, Rum, Liqueure,

deutsche, französische, italienische, spanische und griechische
Weiss- und Roth-Weine

F. Strasburger,

empfehl
21009

Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstrasse.

Punsch-Essenzen

von Selner, Roeder, Poths, Cuntz
& Steil, Hennekens & Kemna,

sowie ächten, alten Rum, Arac und Cognac

empfehl billigt

21055

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 C. Schmitt.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehl in vorzüglicher Qualität

347 (F. & 196/3.)

Aug. Helfferich, Hoflieferant.

Alle Arten deutsche, französische und amerikanische

Fisch-, Fleisch-, Wild-, Gemüße- und
Obst-Conserven,

engl. Saucen, Pasten etc. etc. empfehl in frischer prima
Waare äußerst billig

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.

Leb. Karpfen (Rhein- u. sächs.), 2-4 Pfd.

Goldsfische von 30 Pf. an, do. Futter und H. Neze,
Zalm, Soles, Aal, Zander, Hecht, Egm. Schell-
fische, f. Caviar, Räucher-Aal, Lachs, Del.-Heringe ohne
Kräuter, Brat-Heringe, Kieler Sprotten und Büdinge, Brab.
Kardellen per Pfd. 1.60 Mk., grünen Schw. Kräuterkäse etc.
empfehl die Nordseefischhandlung Grabenstr. 6. 20853

Victoria-Erbisen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbsen per
Pfd. 20 Pf., große Binsen per Pfd. 18-22 Pf., weiße
Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per
Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-
gurken, marinierte Heringe empfehl

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstraße.

Prima Schmelzbutter per Pfd. . . . 70 Pf.,
Schmalz 60

empfehl Gustav von Jan, Michelsberg 22. 20715

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehl sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und
Kasten-Möbel unter Garantie. 1 Monat-
liche Abschlags-Zahlung. 18486

Ein Mittel gegen Husten, Seiserkeit, Verschleimung,
Katarre etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt wie
die aus der heilsamen Spitzwegerichspflanze hergestellten
und wegen ihrer sicheren und schnellen Wirkung jetzt
in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von

Victor Schmidt & Söhne, Wien.

Depots bei L. Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoever,
Marktstraße 23, E. Moebus, Taunusstraße 25, A. Cratz,
Langgasse 29. (H. 310965.) 370

Gustav v. Jan.

Rohe Kaffee's

von 90 Pfg. an bis Mk. 1.60.

Gebrannte Kaffee's

in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,
per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
2 Sorten candirten Kaffee, à Mk. 1.20
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-
gegeben wird. 20786

22 Michelsberg 22.

Zühre nur selbstgebr. Kaffee's.

Sämtliche Colonial-Waaren
in prima Qualität zum billigsten Tagespreis.

Cigarren, Cigaretten,

zu Fest-Geschenken geeignet,

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfehl billigt

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

20242

Aechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,

Türkische Tabake,

gut und billigt, empfehl

18729 M. Foreit, Taunusstrasse 7.

Hochstämmige Obstbäume,

als: Äpfel, Birnen, Kirschen etc., sowie Pyramiden,
Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in
den besten Sorten pro % Mk. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,

18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

Eine sehr gute, fast neue Martini-Scheibenbüchse ist
mit Zubehör billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 21046

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. Betten (Ruhbaum)
mit hohen Häupten Kirchgasse 22, 19748

Gemeinsame Orts-Krankencasse zu Wiesbaden.

Nach wiederholt vorgenommener Prüfung der in der Wahl-Versammlung am 14. December c. abgegebenen Wahlzettel der Cassenmitglieder ist von der Wahl-Commission der Letzteren in Gegenwart des Unterzeichneten das nachstehende Verzeichniß der Gewählten aufgestellt worden:

Laufende No.	Der gewählten Vertreter für die General-Versammlung		Zahl der gültigen Stimmen.
	Zu- und Vornamen.	Stand.	
1	Baumbach, Otto,	Uhrmacher	52
2	Dinges, Peter,	Dreher	46
3	Kletti, Jean,	Gärtner	44
4	Stolz, Josef,	Tüncher	43
5	Reß, Karl,	Schuhmacher	42
6	Streim, Franz,	Tüncher	42
7	Kaiser, Mathias,	Zimmermann	40
8	Reichmann, Friedrich,	Töpfer	40
9	Wohlfart, Christoph,	Dachdecker	40
10	Tetsch, Cornelius,	Bergolder	40
11	Herborn, Jacob,	Hülfsarbeiter	39
12	Schott, Heinrich,	Tüncher	38
13	Guckes, Philipp,	Tüncher	37
14	Steinmez, Christian,	Schuhmacher	36
15	Schmidt, Jacob,	Fabrikarbeiter	35
16	Moos, Georg,	Tüncher	34
17	Röhler, Philipp,	Glafer	33
18	Schwein, Emil,	Tüncher	33
19	Horn, Franz,	Tagelöhner	34
20	Leber, Philipp,	Tüncher	34
21	Hoffmann, Friedrich,	Tüncher	33
22	Gehrig, Karl,	Buchbinder	33
23	Wittmer, Georg,	Schreiner	32
24	Bopp, Karl,	Schreiner	32
25	Ries, Philipp,	Küfer	32
26	Herber, Josef,	Schlosser	31
27	Wittmer, Peter,	Zimmermann	31
28	Schnell, Peter,	Steinhauer	30
29	Kingsdorf, Karl,	Schuhmacher	29
30	Lenz, August,	Tüncher	28
31	Hemmer, Louis,	Seiler	26
32	Moog, Philipp,	Glafer	26
33	Beckmann, Karl,	Glafer	23
34	Reuter, Johann,	Einleger	22
35	Walther, Carl,	Schneider	21
36	Wanderer, Robert,	Buchbinder	17
37	Weidenfeller, Josef,	Schiffseger	17
38	Meißner, Johann,	Schuhmacher	17
39	Kengebauer, Heinrich,	Schiffseger	16
40	Marquet, Nicolaus,	Schlosser	16
41	Kramm, Georg,	Maurer	15
42	Höhn, Karl,	Schlosser	13
43	Ramspott, Emil,	Drucker	12
44	Dörr, Wilhelm,	Tüncher	12
45	Röbe, Wilhelm,	Schneider	12
46	Wittmann, Wilhelm,	Schiffseger	12
47	Gild, Jacob,	Bilderhändler	11
48	Herbst, Oscar,	Diener	11

Laufende No.	Der gewählten Vertreter für die General-Versammlung	
	Zu- und Vornamen.	Stand.

Die mit je 193 Stimmen gewählten Vertreter der Arbeitgeber sind:

1	Roeder, Wilhelm,	Bauunternehmer.
2	Cron, Heinrich,	Metzgermeister.
3	Fehr, Franz,	Fabrikant.
4	Jacob, Bernhard,	Zimmermeister.
5	Kleidt, Friedrich,	Spenglermeister.
6	Roos, Emil,	Steinhauermeister.
7	Hahn, Philipp,	Ziegler.
8	Zintgraff, August,	Giehereibesitzer.
9	Herrmann, August,	Färber.
10	Enders, Fritz,	Bierbrauer.
11	Schmidt, Moritz,	Dachdecker.
12	Bechtold, Rudolf,	Buchdrucker.
13	Birk, Georg,	Steinhauer.
14	Pantzel, Gustav,	Schlosser.
15	Kalkbrenner, Christian,	Fabrikant.
16	Röpfe, Ernst,	Fabrikant.
17	Stein, Christian,	Steinhauer.
18	Schwarz, Karl,	Glafer.
19	Hammelman, Karl,	Tüncher.
20	Wagner, Theodor,	Uhrmacher.
21	Westenberger, Anton,	Mühlenbesitzer.
22	Beit, Louis,	Tüncher.
23	Wiederspahn, H. F.,	Schreiner.
24	Isfel, Christian,	Kaufmann.

Den vorgenannten Vertretern der Cassenmitglieder und Arbeitgeber wird von ihrer Wahl mit dem Bemerken hierdurch Kenntniß gegeben, daß, sofern sie bis Mittwoch den 24. d. Mts. Abends 6 Uhr keinen Widerspruch vor dem Unterzeichneten erheben, angenommen werden wird, daß sie die Wahl annehmen.

Gleichzeitig wird die aus den gewählten Vertretern bestehende Generalversammlung der hiesigen gemeinsamen Ortskrankencasse auf **Dienstag den 30. December c. Abends 8 Uhr** in den Rathhausaal, Marktstraße 16, hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Cassen-Vorstandes.
- 2) Abänderung des Cassenstatuts.

Wiesbaden, den 22. December 1884.

Der durch den Gemeinderath ernannte Commissar:

Karl Fauser.

53

Neujahrskarten, ernst und scherzhaft,

von den einfachsten bis zu den feinsten in größter Auswahl, empfiehlt

21057

Joseph Dillmann,

Marktstraße 32, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Neujahrskarten

in schönster Auswahl, um rasch damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen im Ausverkauf bei

20897

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45.

45 Kirchgasse.

Portemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

fertige

Costumes,
Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Jaquettes,
Jupons,

Schlafröcke,
Blousen,
Tricot-Tailen,
Polonaisen,
Kinder-Kleider,
Kinder-Mäntel

zu erstaunlich billigen Preisen.

2 Webergasse, **J. Bacharach,** „Hotel Zais“,

Hof-Lieferant.

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe** werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

Genfer Verein der Hôtel-Angestellten (Section Wiesbaden).

Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** mit Christbaum, Concert, theatralischer Aufführung, Tombola und Ball, unter freundlicher Mitwirkung des „Zither-Club“, findet **heute Dienstag den 30. December Abends 9 Uhr** im Saale des „Hotel Victoria“ statt, wozu wir uns erlauben, sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst einzuladen. — Unseren Mitgliedern zur gefl. Beachtung, daß es erwünscht, die Geschenke zur Tombola jetzt schon an Herrn **Schupp**, „Hotel Victoria“, gelangen zu lassen. — Familien-Einladungen sind an Herrn **August Zeiger**, „Englischer Hof“, zu richten.

20675

Der Vorstand.

Schukverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 56.

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem Bureau nachgewiesen.

14234

Koffer-Lager. Leinwandkoffer, Hand-

Sand- und Umhängetaschen empfiehlt

19262

Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 31. December c. Abends 8 Uhr:

Ball.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper das Couvert zu 2 Mark 50 Pfg. statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens Mittwoch den 31. December Mittags 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind.

Der Vorstand. 1

Männer-Turnverein.



Donnerstag den 1. Januar, Abends 8 Uhr anfangend, im „Saalbau Schirmer“:

Weihnachts-Feier und Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen. — Karten für Nichtmitglieder à Mk. 1.50 sind zu haben bei den Herren **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Langgasse 22, und **C. Stahl**, „Saalbau Schirmer“. Für Mitglieder sind Karten nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg., Abendkasse keine.

143

Der Vorstand.

Herrenkleider werden gewendet, gewaschen, sowie neue Anzüge billigst hergestellt Frankensfrage 22, 3 St. 5. 20552

Der Bazar.

Illustrirte Damen-Zeitung.
Sonabend auf allen Gebieten der Mode
und Handarbeit.

Preis vierteljährlich 2 Mark 60 Pf.



Jährlich erscheinen:

- 24 Nummern mit Moden u. Handarbeiten, entz. 2000 Abbildungen.
- 24 Supplemente mit circa 400 Schnittmustern u. Beschreibung.
- Selbst die ungeschulte Hand kann danach ein gutgehendes Kleidungsstück zuschneiden und anfertigen.
- 12 fein colorirte Modenbilder.
- 24 Unterhaltungs-Nummern mit Novellen, Erzählung, u. Illustrationen.
- Ferner vom 1. Januar 1885 ab:
- 24 Unterhaltungs-Beiblätter zu den Moden-Nummern.

Alle Buchhandlungen u. Poßanstellen nehmen jederzeit Abonnements entgegen; erstere liefern Probe-Nummern gratis ebenso die Verlagshandlung Berlin W. Wilhelmstr. 46/47.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer.

20171

MEY's Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur 35 Pf. das Stück

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragenden deutschen Dichter.

Sollte in keiner Familie fehlen.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei

C. Koch, Hoflieferant.

Oder vom Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, **Gustav Collette,** Friedrichstraße 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in ächter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6874

Sorgfältige Arbeit.

Billigste Preise.

Cotillon-Bouquets,

sowie alle in das Blumenfach einschlagende Artikel empfiehlt die Blumenhandlung von

E. König, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36. 18821

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,

102

Möbel etc. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

Costüme werden von 8 Mk. an, Kinderkleider von 1 Mk. 50 Pfg. an, Hauskleider von 2 Mk. 50 Pfg. an angefertigt. Näheres Louisenstraße 43, 2 Treppen. 21049

Dr. Hamilton, Emserstrasse 31, beginnt seinen engl. **Conversations-Cursus** am 8. Januar. Honorar 10 Mk. Näh. in der Hof-Buchhandlung v. **Hrn. Edm. Rodrian,** Langgasse 27. 20813

Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für **Nervenleidende u. Gemüthsranke** incl. Geistesranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.

17644

Dr. Kaphengst.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5, Stiftungsasse 22 I. Auswärts brieflich.

Kunst-Ausst.-Loose

à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., Ziehung Anfang Januar. Gew. à 3000, 1500, 1000 Mk. etc. etc.

General-Debit de Fallois, Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

20776

Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Wirklicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung.

13965

Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.

Anfertigung von einfacher und eleganter **Damen- und Herrenwäsche** Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

Eine **Pompadour** mit 3 **Lehnstühlen**, überpolstert, **Fantasia-Bezug**, billig abzugeben **Nicholsberg 12, 2 St.** 18642

Ein neues, gut gearbeitetes **Halbbarock-Sopha** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Zwei neue, nussb. moderne **Bettstellen** mit hohen Häupten billig zu verkaufen **Wellrichstraße 38.** 20841

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. December.

Geboren: Am 19. Dec., dem Schuhmacher **Philipp Schmitt** e. L., N. Johanna. — Am 27. Dec., dem Buchhalter **Wilhelm Höhrle** e. L., N. Elise Marie. — Am 20. Dec., dem Fuhrmann **Wilhelm Erbe** e. L., N. Anna Marie. — Am 22. Dec., dem Lehrer **Carl Link** e. L., N. Marie Josepha. — Am 21. Dec., dem Schuhmacher **Wilhelm Ernst** e. L., N. Amalie Elfa Emilie Erna.

Aufgehoben: Der Restaurateur **Hans Curt Dörs** von Leimsfeld, wohnh. zu Mainz, und Friederike Sophie Lampe von Marburg a. d. L., wohnh. daselbst. — Der Hausdiener **Carl Marsteiner** von Reichen, wohnh. zu Mannheim, und Margarethe Dorothea Henriette Groß von Hfingen, wohnh. zu Mannheim. — Der Biegler **Johann Wilhelm Pfeiffer** von Eppstein, Amts Königstein, wohnh. dahier, und Anna Marie Müller von Brandscheid, Amts Ballmerod, wohnh. dahier. — Der Rathschreiber **Peter Heinrich Gustav Moses** von Idstein, wohnh. zu Ems, und Christiane Philippine Luise Karoline Katharine Nollstadt von Arnoldshain, Amts Hfingen, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 27. Dec., der verw. Tagelöhner **Joseph Bausch** von Hintermeilingen, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und die Wittwe des Victualienhändlers **Wilhelm Becker**, Rosine Johanne Katharine Philippine, geb. Feilbach, von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Dec., Emilie, geb. Ott, Ehefrau des Braumeisters **Joseph Sturm**, alt 32 J. 2 M. 25 T. — Am 24. Dec., der unehel. Müller **Heinrich Lange** von Bruckfeld, alt 25 J. 2 M. 22 T. — Am 25. Dec., der Schreiner **Georg Kirchner**, alt 37 J. 8 M. 15 T. — Am 25. Dec., der kaiserl. Obermaschinenmeister a. D. **Bruno Wendler**, alt 56 J. 2 M. 11 T. — Am 25. Dec., der Mechaniker **Wilhelm Mollier**, Sohn des Uhrmachers **Adam Mollier**, alt 19 J. 2 M. 25 T. — Am 26. Dec., der Gasarbeiter **Carl Sauer**, alt 37 J. 4 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 21. bis incl. 27. December 1884.

I. Fruchtmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	IV. Brod und Mehl.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . . per 100 Kgr.	—	—	—	Mal per Kgr.	—	—	—
Roggen . . . " 100 "	—	—	—	Hecht per Kgr.	2 60	2 20	—
Hafer . . . " 100 "	14 40	13 —	—	Radtsch " "	— 60	— 50	—
Stroh . . . " 100 "	3 80	3 80	—				
Heu " 100 "	7 —	7 —	—				
II. Viehmarkt.							
Fette Ochsen:							
I. Qual. p. 50 Kgr.	—	—	—				
II. " 50 "	—	—	—				
Fette Schweine p. "	—	—	—				
Hammel " "	—	—	—				
Kälber " "	—	—	—				
III. Viehwirtschaftsmarkt.							
Butter . . . per Kgr.	2 60	2 20	—				
Eier . . . per 25 Stück	2 50	1 75	—				
Handkäse 100 "	8 —	7 —	—				
Käsebrat 100 "	5 —	4 —	—				
Kartoffeln . . 100 Kgr.	6 —	3 70	—				
Kartoffeln . . per Kilo	—	7 —	5 —				
Zwiebeln . . . " 50 Kgr.	5 —	4 —	—				
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	—	70 —	30 —				
Blumenkohl per Stück	—	—	—				
Kopfsalat . . . " "	—	—	—				
Gurken . . . " "	—	—	—				
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	—				
Birnen . . . per Stück	10 —	6 —	—				
Weißkraut . . . " 100 St.	15 —	9 —	—				
Weißkraut . . . " 100 St.	30 —	18 —	—				
Rothkraut . . . " 100 St.	9 —	7 —	—				
Gelbe Rüben per Kgr.	8 —	4 —	—				
Weißer Rüben . . . " "	4 —	3 —	—				
Kohlrabi (ob.-erd.) p. St.	5 —	3 —	—				
Kohlrabi . . . per Kgr.	40 —	30 —	—				
Wallnüsse 100 "	60 —	30 —	—				
Kastanien . . per Kgr.	8 —	4 —	—				
Eine Gans	3 —	2 40	—				
Eine Ente	65 —	50 —	—				
Eine Taube	2 20	1 50	—				
Ein Hahn	2 10	1 50	—				
Ein Ferkel	3 20	3 —	—				
Ein Gase	—	—	—				

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Raub der Sabinerinnen“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade) Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 27. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	756,1	757,0	757,8	756,9
Thermometer (Celsius) .	—1,2	+1,4	+1,6	+0,6
Dampfspannung (Millimeter) .	3,9	3,8	4,2	3,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	74	82	83
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—
28. December.				
Barometer*) (Millimeter) .	756,0	753,5	751,5	753,7
Thermometer (Celsius) .	+0,8	+2,0	+1,2	+1,3
Dampfspannung (Millimeter) .	3,5	4,2	3,9	3,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	71	78	78	76
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	D. mäßig.	D. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. December 1884.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Jockusch, Lieut.,	Giessen.	van Lennep, Gen.-Dir.,	Utrecht.
Berendt, Kfm.,	Buer.	v. Pelser, Offizier,	Düsseldorf.
Grotefend, Oberbau- u. Geb. Reg.-Rath,	Breslau.	v. Sannow, Offiz. m. Fr.,	Biebrich.
Vetter, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.	Goldschmidt, Kfm.,	Köln.
Meiling, Rittmeister, Hofgeismar.		Seloucko, Offizier,	Moskau.
Hornstein, Kfm.,	Kassel.	Lang, Offizier,	Coblenz.
Julich, Kfm.,	Köln.	Lang, Offizier,	Darmstadt.
Hotel Block:		Rhein-Hotel:	
Lehmann, m. Tochter,	London.	Cron, Oberlehrer, Saarbrücken.	
v. Hofmann, Offizier,	Torgau.	Itzenplitz, Rittmeister,	Kassel.
Kling, Fr. m. Tocht.,	Frankfurt.	Seebold, Rnt. m. Fr.,	Rotterdam.
Hodgson-Pratt, m. Fr.,	London.	Marcus, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.
Cölnischer Hof:		Eckstein, Reg.-Rath,	Marburg.
v. Kühlewein, Stabsarzt Dr.,	Pfalzburg.	Märklin, O.-Ing. m. Fr.,	Hoerde.
v. Witzthum v. d. Nostaedt, Graf		Reinhards, Kfm.,	London.
Lieut.,	Coblenz.	Weisses Ross:	
Ganz, Kfm.,	Bünde.	v. Hanfstängel, Prem.-Lt.,	Berlin.
Strauss, Kfm.,	Friedberg.	Klingholz, Reg.-Ass.,	Frankfurt.
Hotel Daseh:		Weisser Schwan:	
v. Bromberg, Major a. D., N.-Talle.		Scholz, Hauptmann,	Metz.
Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:		Fontein,	Düsseldorf.
Reck, Hauptm.,	Zweibrücken.	Dürr, Lieut.,	Mannheim.
Einhorn:		Spiegel:	
Schäfer, Kfm.,	Wesel.	Opits, Kfm.,	Oestrich.
Castendyk, Kfm.,	Frankfurt.	Hirsch, Kfm.,	Zurich.
Stein, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.	Smythe, Fr. m. Fm.,	London.
Steinberg, Kfm.,	Weilburg.	Taunus-Hotel:	
Mestrum, Dr. med.,	Dotzheim.	v. Frankenberg, Oberst.-Lieut.,	Mannheim.
Usinger, Lehrer, Georgenborn.		Schedler, Ass.-Arzt,	Weilburg.
Eisenbahn-Hotel:		Schneider, Kfm.,	Ludwigshafen.
v. Buck, Lieut.,	Mainz.	Calli, Hauptm. m. Fr.,	Köln.
v. Buck, Fähnrich,	Mainz.	Reuter, Kfm.,	Mainz.
Schellenberg, Stuttgart.		Harras, Kfm.,	Elberfeld.
Stöckicht, L.-Schwalbach.		v. Siegel, 2 Lieuts.,	Worms.
v. Giese, Lieut.,	Frankfurt.	Kohl, Rent.,	Offenbach.
Richter, Hamburg.		Tappiser, Kfm.,	Coblenz.
Sommer, Kfm.,	Homburg.	Benedik, Kfm.,	Leeds.
Webster, Kfm.,	Strassburg.	Hueskers, Postsecr.,	Frankfurt.
Grüner Wald:		Westerburger, m. Fr.,	Frankfurt.
Schönemann, Kfm.,	Berlin.	Hotel Vogel:	
Schulte, Hauptm. a. D.,	Köln.	Welsch, Offizier,	Giessen.
Schulte, Fabrikbes.,	Siegen.	Werner, Rent.,	Mainz.
Hotel „Zum Hahn“:		Hotel Weiss:	
Trachte, Welleringshausen.		Rösler, Dr.,	Höchst.
Caspar, Idstein.		Reutlingen, Dr.,	Frankfurt.
Nonnenhof:		Laquer, Dr.,	Berlin.
Kunkel, Kfm.,	Mannheim.	Laquer, Kfm.,	Berlin.
Göhning, Offizier,	Metz.	Stenger, Assessor,	Wetzlar.
Schneider, Dr. med. m. Fr.,	Berlin.	Laquer, Kfm.,	Barmen.
Roth, Kaiserslautern.		Schild, Kfm.,	Dresden.
Reymann, Rent.,	Darmstadt.	In Privathäusern:	
Tille, Dr. med.,	Nassau.	Villa Frorath:	
Stutzer, Kfm.,	Bayreuth.	v. Loen, Frhr. Lieut.,	Berlin.
Ballmann, Kfm.,	Offenbach.	Verloofungen.	
Kunz, Apoth. m. Fr.,	Neuwied.		

(Lotterie von Baden-Baden.) Bei der vom 16.—19. December stattgefundenen Ziehung fielen folgende größere Gewinne auf die nachverzeichneten Nummern: 50,000 M. auf No. 9232, 20,000 M. auf No. 506, 10,000 M. auf No. 4646, 5000 M. auf No. 15881, 3000 M. auf No. 82307, 2000 M. auf No. 63720, 1000 M. auf No. 32779 36515 57180 67799 und 72761, 500 M. auf No. 1508 9679 13882 15126 22009 42662 44329 53482 53857 63348 37067 und 35293, 200 M. auf No. 848 6312 6691 7369 14575 22456 24420 31071 31438 35586 35645 37230 47231 51488 52213 55295 65661 70530 72137 und 84230.

Schleswig'sche 4 1/2 pCt. Eisenbahn-Prioritäten.
Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Anfang Januar 1885 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mt. 26

Frankfurter Course vom 27. December 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 168.65 bz.	
Dukaten	9 " 70 "	London 20.425 bz.	
20 Fres.-Stücke	16 " 20 "	Paris 80.75 bz.	
Souverains	20 " 40 "	Wien 165.60 bz.	
Imperiales	16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 4%.	

Verscherztes Glück.

(Schluß.)

Novelle von M. Schmidt.

Wie lange sie in diesem halb bewußtlosen Zustande liegen geblieben war, konnte sie nicht berechnen. Als sie endlich wie aus einem Starrkrampf erwachte und ihre Gedanken wieder zu sammeln versuchte, bemächtigte sich ihrer aufs Neue die Verzweiflung. Nacht war es um sie her und Nacht in ihr, in der kein Stern leuchtete. In gräßlichen Zügen stand das Bild ihres Schicksals vor ihrer Seele. Aus dem Schooße ihres Glücks in den Abgrund des hoffnungslosen Glends gestürzt, einsam hinausgeschleudert in die fremde, liebeleere Welt, allen Gefahren, allen Versuchungen preisgegeben, ohne Schutz und Hülfe, ohne ein Herz, an das sie sich klammern konnte, und in ihrem eigenen Herzen das zehrende Feuer einer unauflöschlichen, hoffnungslosen Sehnsucht und den nagenden Wurm der Reue.

„Nein, ich ertrage es nicht!“ schrie sie laut auf, indem sie sich mit Mühe vom Boden erhob; denn die vor Kälte erstarrten Glieder versagten ihr den Dienst.

„Wäre es nicht besser,“ raunte ihr ein Dämon in das Ohr, „diesem Jammerdasein mit einem Male ein Ende zu machen, den Schlangen der Erinnerung zu entfliehen, dieses schmerzhaft zuckende Herz zur Ruhe zu bringen? Der Tod ist nicht so bitter als ein Leben in endloser Qual.“

„Alles ist aus für mich. Soll ich mich Jahre lang — vielleicht noch viele Jahre langsam zu Tode martern oder lieber gleich, schnell, auf einmal sterben? Ja, ich will sterben!“ antwortete sie sich selbst mit furchtbarer Entschlossenheit, „und jetzt gleich, in dieser Nacht soll es geschehen. Sterben muß ich, — sterben will ich, — aber wie?“

Sie hatte in französischen Romanen gelesen, daß Kohlendampf einen leichten und sicheren Tod gäbe. Aber die Arbeiterinnen der Madame Mend erhielten Abends weder Feuer noch Kohlen zum Schlafengehen; die Kammer war überhaupt nicht heizbar; nur der Brand in ihrem Innern machte sie gegen die äußere Kälte unempfindlich. Aber ihr Entschluß war unwiderrüßlich gefaßt; es mußte sich auch ein Mittel zur Ausführung finden lassen. Es fiel ihr ein, daß Madame Mend in einem Schrank neben der Küche ein Fläschchen mit Opium stehen hatte, von dem sie ihr bei einer zufälligen Gelegenheit einmal gesagt hatte: „Nehmen Sie sich in Acht, das ist Gift.“

Das erschien der Unglücklichen jetzt als ein Fingerzeig des Schicksals zu ihrer Erlösung. Den Platz wußte sie gut genug, um ihn auch im Dunkeln zu finden. Sie zog die Schuhe aus und schlich sich leise wie ein Dieb die Treppe hinunter. An der Küchentür blieb sie stehen und horchte, es war Alles dunkel und still. Die Magd war endlich auch zur Ruhe gekommen. An der Wand umhertappend fand sie die Stelle. Ihre erstarrte Hand war kaum im Stande, den Schlüssel im Schlosse umzudrehen; doch endlich gelang es. Die Thür ging geräuschlos auf. Das Fläschchen stand richtig noch in der ihr bekannten Ecke. Bitternd wie eine Espe nahm sie es herunter; es war das erste Mal, daß sie etwas entwendete, aber es sollte auch das letzte Mal sein. Hastig ließ sie den Schrank wieder zufahren; sie nahm sich nicht die Zeit, ihn zu verschließen; dann suchte sie mit wild klopfendem Herzen ihren Weg wieder hinauf, in ihrer Hand den Talisman, der sie von ihren Leiden befreien sollte.

„Muth! Muth!“ sagte sie leise, indem sie sich auf den Rand ihres Bettes nieder setzte, das Giftfläschchen mit den starren Fingern krampfhaft umspannend, „es ist nur ein Augenblick, dann hast du Ruhe, armes Herz!“

Ein heftiger Schauer schüttelte sie. Wider ihren Willen sträubte sich die Natur noch einmal gegen den Entschluß der Verzweiflung. „Es ist doch schrecklich, so allein zu sterben!“ jammerte sie die Hände ringend. — „Doch nicht so schrecklich, als allein zu leben!“ setzte sie nach einem kurzen Kampf entschlossen hinzu und öffnete das Fläschchen. Ich bin bereit; — es ist ja nur ein flüchtiger Augenblick, dann ist's vorüber — und dann —?“ Die Frage hielt ihre Hand zurück, welche schon im Begriffe war, das Gift zum Munde zu führen.

„Was dann — jenseits der Grenze des verhängnißvollen Augenblicks? — Ruhe? Vergessenheit? Befreiung von aller Qual? — oder Ewigkeit, Gericht, Vergeltung?“ Ewigkeit! Gericht! Vergeltung!

wiederholte sie stammelnd. „Fürchtbare Worte! Viele Menschen halten es für Thorheit, daran zu glauben; aber ich — ich bin gelehrt worden, es zu glauben, ich habe es geglaubt, ich habe mich am Grabe meines Vaters noch mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Jenseits getröstet. Darf ich's wagen, ungerufen, unbereitet der Lösung des großen Räthsels entgegenzutreten, Rechenschaft zu geben nicht bloß für alte Schuld, sondern auch noch für einen neuen Frevel, den keine Reue, keine Buße mehr zu sühnen vermöchte? — Nein! nein! O mein Gott! ich darf nicht sterben, ich muß leben, um zu büßen! Aber laß es bald genug sein, ich ertrage es länger nicht.“

Sie ließ das unglückselige Fläschchen zu Boden fallen, sank vor ihrem Bett in die Knie und vergrub ihr Gesicht in die zitternden Hände.

Es schlug Mitternacht. Jeder einzelne Schlag dröhnte wie eine Posaune des Gerichts in ihre Ohren. Als ob alle Schrecken der Hölle auf sie einstürzten, jagten die gräßlichsten Spukbilder einer aufgeregten Phantasie durch ihr zermartertes Gehirn. Sie glaubte die Schauer dieser Stunde nicht überleben zu können, und jetzt zitterte sie vor dem Tode, den sie vor wenigen Minuten noch so heiß ersehnt hatte. O, Menschenherz, wie bist Du ein trotziges, verzagtes Ding! Armes verlassenem Kind! wer soll in deiner fürchterlichen Einsamkeit Dir zu Hülfe kommen?

Horch! da wehten feierliche Glockenklänge von einer nahen Kirche herüber. Es war das mitternächtliche Geläute, das die Gläubigen zur Feier der Geburt des Heilands einlud. Die Glocken mahnten ernst und milde an die Bedeutung dieser heiligen Nacht, in welcher der Welt ein Kind geschenkt worden, das Allen, die mühselig und beladen nach Rettung seufzen, Trost und Erquickung spenden soll. Wie eine Stimme vom Himmel klangen sie der armen Verlassenen in ihre Todesangst hinein, als ob ein Engel zu ihr käme und rief: „Friede sei mit Dir!“ — Der wilde Krampf der Verzweiflung, der ihr Herz umkrallt hatte, löste sich in einem Thränenstrom. „Also hat Gott die Welt geliebt!“ — klang es vom Thurm herab — „und Du wolltest verzweifeln? Wenn Dich die ganze Welt verläßt, so flüchte Dich zum Himmel.“

Neugestärkt richtete sie sich vom Boden auf und ging zum Fenster, um den holden Tönen zu lauschen, die ihr Herz so weihnachtlich gerührt hatten. Einzelne zerstreute Sterne blinkten an dem tief dunkeln Himmel, und ihr gerade gegenüber funkelte ein unbeschreiblich schöner heller Stern, wie jener, der einst den Weisen im Morgenlande die Geburt des Messias verkündigte. Sie wußte seinen Namen nicht; aber sein himmlisches Licht durchdrang die Finsterniß ihres Geistes. Sie war nicht mehr allein in grauvoller Nacht, vergessen und verloren: ein Auge von oben wachte über ihr. Der heilige Christ war auch in ihre öde Kammer mit seinem Weihnachtssegens eingekehrt. Noch war sie sich nicht klar bewußt, was er ihr bringen wollte; aber der vernichtende Bann der Trostlosigkeit war von ihr genommen und neue Kraft zurückgekehrt, das Leben zu tragen, ob es ihr ein neues Glück bescheeren möchte, das sie jetzt noch nicht ahnen konnte, oder sie unter fortgesetzter Noth und Plage dem Ziel ihrer Erlösung entgegenführte. Waren es keine Worte, die sie zum Gebet zusammenfügen konnte, so waren es Seufzer und Thränen, eine Sprache, die das große Vaterherz unseres Gottes besser versteht, als die Menschen oft die beredtesten Klagen und Bitten ihrer armen Brüder.

Indem sich allmählich das Fieber in ihren Adern legte, begann Clementine erst wieder für äußere Eindrücke empfänglich zu werden. Jetzt spürte sie die Kälte, die trotz des Mantels, welcher sie noch deckte, ihren ganzen Körper erstarrt hatte und ihre Zähne klappernd an einander schlug. Schauernd verkroch sie sich unter die Decken ihres Bettes. Doch die gewaltsame Erschütterung ihres ganzen Wesens ließ sie lange keine Ruhe finden. Erst gegen Morgen erbarmte sich endlich ein wohlthätiger Schlaf des abgemarterten Herzens, und im Traume ward auch ihr eine Christfreude zu Theil, so wonnig und beglückend, wie sie eine solche nie mehr zu erhoffen gewagt. Sie stand geblendet in dem Lichtmeer eines Weihnachtsbaums und eine Gestalt trat auf sie zu und ergriff ihre Hand — es war ihr Vater; und von der anderen Seite faßte sie ihr Bräutigam und steckte ihr den goldenen Reif an den Finger. So tröstete sie wenigstens der Traum mit dem, was ihr die Wirklichkeit versagte.

Die Lösung möglich grob neuen zeitig ment

Verstei

Wi
Unf
Chri
1885
Vier
dazu
371

Tägli

Entre
Ne
Matr
Ein
in gut
Ein

Ein
theiln
La
auf
für d
den C
Philos
Ge
zur N
angab
Zur
oder
Blum
En
Messr

Fel
3
Ant
Ein
zu K
Gef
Emp
Hil
Gef
Ein
mäßig
B
und a
Un
unter

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Direction ersucht hierdurch ergebenst, die Lösung der Karten für das **nächstjährige Abonnement** möglichst bald bewirken zu wollen. Andernfalls dürfte ein **großer Andrang** des Publikums in den ersten Tagen des neuen Jahres es der Casse unmöglich machen, die **rechtzeitige** Anfertigung und Zustellung der verlangten Abonnementskarten zu erledigen. Städt. Cur-Direction.

Wiesbaden, 27. December 1884.

F. Heyl.

Termin-Kalender.

Diebstag den 30. December, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 570 wilden Kastanienbäumen aus der Allee der Wiesbaden-Biebericherstraße, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Adolphsallee. (S. Egl. 300.)

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Unsere **Weihnachts-Festlichkeiten**, bestehend in **Concert, Christbaum-Verloosung und Ball**, finden den **1. Januar 1885 Abends 8 Uhr** im großen Saale des „**Hotel Victoria**“ statt und laden wir unsere sämmtlichen Mitglieder dazu freundlichst ein. Nichtmitglieder können eingeführt werden. 371

Der Vorstand.

Kaiser-Panorama

im „**Rheinischen Hof**“, Neugasse 5. 20701

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

Von Weihnachten bis 31. December:

Das Leben Jesu und das heilige Land.

Entrée à Person 20 Pfennig. Militär u. Kinder 10 Pfennig.

Neue, lackirte, **französische Betten** mit Sprungrahmen, Matratzen u. Kell sehr billig zu verk. Kirchg. 22, Seitenb. 19747

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** von $\frac{1}{2}$ —2 Jahren in gute, billige Pflege zu nehmen. N. Häfnergasse 5, 1. St. 21026

Ein **Kind** wird in **gute Pflege** genommen. N. Exp. 21004

Unterricht.

Einige junge Damen können an **englischer Conversation** theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

Latin, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Gesucht ein Primaner oder Secundaner des Gef.-Gymn. zur Nachhilfe eines Sextaners. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre M. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21174

Zur Beaufsichtigung zweier Quintaner wird ein cand. phil. oder stud. phil. täglich auf 1—1 $\frac{1}{2}$ Stunde gesucht. Näheres Blumenstraße 3. 21168

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 13038

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar** **Gefang- und Klavier-Unterricht** zu erteilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 19691

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 9088

Unterricht im Holzbrennen wird erteilt. Offerten unter **A. H. 67** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21229

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „**Deutscher Phönix**“. 8718
„ „ „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I.

Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern. 11881
Gesucht ein Haus mit Hof, Thorfahrt und Laden im unteren Stadttheile. Offerten unter **W. L. 52** an die Expedition d. Bl. 21165

 **Haus** (Delfstein) in freier, gesunder Lage, neu, solid gebaut (noch 2 Jahre steuerfrei) ist zu verkaufen; das- selbe rentirt 99,000 Mark, fester Preis 75,000 Mark, bei günstigen Bedingungen. Offerten unter **B. Z. 9975** postlagernd erbeten. 20956

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital- anlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 13268

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub **X. 300** an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Ein kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 19075

Ein 2stöck. **Haus** in hies. Umgegend mit Seitenbau, großem Magazin, Kellern, Stallungen, gr. Garten, Hofraum und gutem Kohlengeschäft ist unter günstigen Bedingungen zu 40,000 Mk. zu verkaufen.

Ein 3stöck. **Haus** (Delfstein-Facade) mit Thorfahrt ist für 22,000 Mk. zu verkaufen.

Landhäuser zu 22-, 33-, 34- und 38,000 Mk.

20830

N. Rupp, Louiseplatz 3, 3. Stock.

Waltmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

Circa 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Land (an der Waltmühlstraße), für Bauplätze oder für Gärtnerei u. passend, zu verkaufen. Näheres letztes Gartenhaus links. 21167

Ein **kleines Kurzwaaren-Geschäft** in sehr guter Lage billigst abzugeben. Näheres Expedition. 21104

Ein gangbares **Butter-, Eier- und Victualien-Geschäft** mit Inventar ist wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 21158

75,000 Mark (60% der gerichtl. Taxe) werden auf ein neu und massiv erbautes Geschäftshaus in guter Lage zu 4 $\frac{1}{2}$ % ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Personl. Sicherheit vorzüglich. Näheres Expedition. 20794

5—600 Mark werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Binszahler auf sofort oder Anfang Januar n. J. zu leihen gesucht. Offerten sub **K. G. No. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

12,000 Mark auf erste Hypothek zum 1. April gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 20982

3—6000 Mark gegen doppelte Sicherheit (ohne Waffer) zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 20992

6—7000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf ein schönes, neues Haus von einem pünktlichen Binszahler auf gleich oder später zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 20996

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120
7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499
1000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Bürgermeister **Seelgen, Sonnenberg.** 20850
30,000 Mark zu 4 1/2% als erste Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 20792
 Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796
Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17285

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büchlerin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 5a, Hinterh. 21028
 Zwei junge Damen, der doppelten Buchführung mächtig, suchen passende Stellung. Abt. S. L. an die Exped. 21128
 Eine gebildete Wittwe, 29 Jahre alt, welche die feinere Küche gründlich versteht, perfect schneiden und bügeln kann, sucht Stelle als Kinderfrau oder zu einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Näh. Exped. 21152
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Stiftstraße 21, Hinterhaus 2 Tr. 21153
 Ein junges Mädchen (gewesene Amme) sucht Stelle zu Kindern. Beste Empfehlungen von der jetzigen Herrschaft. Näheres Weillstraße 17, II. 21176
 Ein fleißiges Mädchen sucht auf sogleich Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1 St. h. 21162
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Dranienstraße 11, Hinterhaus. 21141
 Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Webergasse 46. 21234
 Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Emserstraße 15, 2 Stiegen. 21107
 Ein kräftiger, alleinstehender Mann sucht bei mäßigem Lohn Beschäftigung als Hausbursche, Anstauer oder zum Ausfahren. Näh. bei Herrn **Joseph Fischer**, Mehrgasse 14. 21064
 Ein **Schreiner** empf. sich den geehrten Herrschaften u. Hotelbesitzern im Poliren u. Repar. der Möbel (eig. Meth.). Prompte Ausführung, maß. Berechnung. Näh. Adlerstraße 34, 2 Tr. 21101

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine durchaus tüchtige **Arbeiterin** findet angenehme und dauernde Stellung in einem hiesigen feinen Putzgeschäfte. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **M. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20885
 Für ein feines Confections-Geschäft wird eine durchaus tüchtige **erste Taillenarbeiterin** bei hohem Salair und dauernder Stelle per 15. Februar gesucht. Franco-Offerten unter **A. Z.** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 21006

Eine perfecte Tailennäherin,

welche sehr sauber arbeiten kann, dauernd gesucht. R. Exp. 21088
 Eine durchaus gewandte **Tailenarbeiterin** bei hohem Salair und dauernder Stelle gesucht. Franco-Offerten unter **J. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21217

Tüchtige, geübte **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung im Damen-Confections-Geschäft große Burgstraße 6. 21186

Ein braves Mädchen kann das **Aleidermachen** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21032

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. 21020

Eine anständige, unabhängige Frau zu leichtem Monatdienst gesucht Moritzstraße 14, Part., von 1—3 Uhr Nachm. 21225

Ein ordentliches **Laufmädchen** wird gesucht bei **Weissgerber, große Burgstraße 5.** 21230

Es wird Jemand für Monatstelle gesucht **Emserstraße 16, Hinterhaus.** 21194

Ein reinl. Monatmädchen ges. Bleichstraße 7, 1 St. 21131
 Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches selbstständig der besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. Eintritt nach Neujahr; beste Zeugn. verl. Rheinstraße 51, 2. Etage. Vorzustellen Vorm. von 8 bis 10 und Nachm. bis 4 Uhr. 20890

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich ges. Kapellenstr. 36. 19227

Ein selbstständiges, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, von einer kinderlosen Kaufmanns-Familie gesucht. Nur bestempfohlene wollen sich melden. Näh. Exp. 21011

Ein junges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Neugasse 15, 1 Stiege links. 20995

Ein braves **Dienstmädchen** zum sofortigen Eintritt in eine kleine Familie gesucht Langgasse 39, 1 St. 21017

Ein braves Dienstmädchen auf Neujahr ges. Goldgasse 3. 21007

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 21013

Ein fleißiges, braves Mädchen für alle Arbeit auf gleich gesucht Kirchgasse 15. 21096

Eine perfecte Köchin, welche Hausarbeit mitbesorgt, zu Neujahr gesucht. Näheres Expedition. 21080

Ein einf. reinl. Mädchen gesucht Weillstraße 10, 2 St. 21087

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 6. Eingang zur Thorfahrt. 21090

Nach Rio de Janeiro (Brasilien)

eine feinebürgerliche Köchin gesucht, welche auch Hausarbeit mitübernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintritt den 15. Januar. Näheres **Adelhaidsstraße 62, II.** 21159

Ein tüchtiges, zuverl. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zu Anfang Januar gesucht Friedrichstraße 33 im Laden. 21156

Ein besseres, erfahrenes Kindermädchen wird zu zwei Kindern gesucht. Näh. Exped. 21157

Gesucht wird für den 15. Januar ein zuverlässiges, evangelisches Mädchen mit guten Empfehlungen als Mädchen allein Emserstraße 17, 1 Treppe. 21154

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. Kirchgasse 9, Laden. 21144

Gesucht 1 perf. Kammerjungfer, 1 ang. Restaurationsköchin, 2 nette Kellnerinnen, 1 tücht. Mädchen, w. gutbürg. kochen kann, in eine kl. Familie nach Limburg, 2 Alleinmädchen, 3 Haus- u. Kindermädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 21164

Ges. 2 sol. Mädch. in eine kl. Familie Schachtstraße 5, I. 21183

Ein Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 79, 2 St. I. 21142

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt. Näheres Hellmundstraße 7, Parterre. 21185

Ein junges, ordentliches Mädchen per 1. Januar gesucht Jahnstraße 5, Seitenbau Parterre. 21110

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Weillstraße 17, II. 21175

Ein Dienstmädchen gesucht Grabenstraße 12, 2 St. h. 12227

Ein reinliches Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, wird gesucht Leberberg 4, 3 St., von 4—6 Uhr Nachmittags. 21106

Gesucht nach Viebrich

1) eine zuverlässige **Kinderfrau** zu zwei Kindern, dieselbe hat Reinigung von Zimmern zu übernehmen und muß arbeitsam sein; 2) eine selbstständige **Köchin**, die Hausarbeit mitübernimmt. Gef. Adressen sub **W. F. 34** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 20998

Ein Lehrling findet Gelegenheit, die Conditorei zu erlernen. Näh. Expedition. 21014

Offene Lehrlings-Stelle.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 21086

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** suche zu sofortigem Eintritt einen Lehrling gegen Vergütung. 21062

H. Schmitz.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7736

Ein engl. Herald-Velociped in sehr gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mk. zu verkaufen Saalgasse 8, 1 Treppe hoch. 20159

Damenmantel zu verkaufen Adelhaidstraße 55. 21077

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. April 1885

für zwei Damen eine Wohnung II. Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, am liebsten Taunus- und Elisabethenstraße. Offerten unter **M. S. 27** nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. 20798

Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu mieten gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 20403

Eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör Parterre oder Bel-Etage zum Preise von 15-1600 M. wird zum 1. Februar event. früher zu mieten gesucht. Offerten unter **C. W. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20986

Gesucht von 2 stillen Damen zum 1. April 1885 eine unmobilierte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör mit etwas Aufenthalt im Freien, womöglich Balkon. Näh. Exped. oder Offerten mit Preisangabe unter **M. L. 49** daselbst erbeten. 21036

Gesucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter **W. W.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 19795

Eine 2. Etage, 5-6 Zimmer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. April n. J. zu mieten gesucht. Nähe der Taunusstraße bevorzugt. Offerten **M. B. 43** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21079

Gesucht zwei Zimmer in einem anständigen Hause von einer einzelnen Frau. Offerten unter **H. T. 42** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21179

Auf 1. April wird für eine ruhige ältere Dame nebst Dienstmädchen eine freundliche unmobilierte Wohnung (Parterre oder Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu mieten gesucht. Offerten unter **H. 4** an die Exped. erbeten. 21198

Pension gesucht

für einen 15-jährigen Knaben. Hauptbedingung gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Offerten sub Lit. **D. F. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21125

Zum April eine Wohnung von 4-5 Zimmern in Nähe der Rheinstraße von kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **W. G. 37** in der Expedition dieses Blattes erbeten. 21129

Zwei Damen suchen zum 1. April eine möglichst frei gelegene Wohnung von 3-4 Zimmern im Preise von 4-500 Mark. Gefällige Offerten unter **L. K.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21140

Zwei comfortable möblierte Zimmer mit Pension für eine Dame gesucht; keine Lage, gute, ruhige Gegend bevorzugt. Adressen unter **D. D. 77** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 21244

Eine ältere Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, am liebsten Bel-Etage, in der Adelhaid-, Nicolass- oder angrenzenden Straßen. Näheres Expedition dieses Blattes. 21250

Für 1. April wird eine Wohnung von 4-5 Räumen mit Zubehör im Preise von 5-600 Mk. gesucht. Nähe der Burgstraße bevorzugt. Franco-Offerten unter **L. E.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21216

Ein großer Laden mit Hof und mehreren Räumen in nur bester Lage zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 21246

Zu miethen gesucht auf 1. October 1885 oder auch früher ein großer Laden, wenn möglich mit geräumigen und trockenen Lagerräumen und kl. Wohnung, für ein feineres und schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Gef. Offerten unter **A. F.** befördert die Expedition d. Bl. 19698

Ein kleiner Laden

nebst Magazin oder Parterreräumen in guter Lage auf 1. April oder früher dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub. **K. L. 1** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 21212

Eine Werkstätte mit Logis gesucht Mauer-gasse 10. 21163

Angebote:

Narstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **H. Eckerlin**, Hellmündstraße 29a. 19888

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelhaidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508

Adelhaidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adelhaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. 20512

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelhaidstraße 44, 3 Treppen hoch, elegante, kleine Wohnungen vom 1. Januar n. J. an zu vermieten. 20170

Adelhaidstraße 45, Südseite, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör per April zu vermieten. 21076

Adlerstrasse 1 ist ein freies, schönes, möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20260

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 9 Zimmern, Badecabinet und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu-sehen von 11-3 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 21112

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. 21112

Ginzuß. v. 11-12 Uhr täglich. N. Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel**, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. 20511

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Wellritgstraße 9, Parterre. 20840

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten. 21071

August Helfferich

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, große Wohnung, vollständig neu hergerichtet, von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20799

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 9 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 21215

Bleichstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 19822

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April k. Jz. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

Große Burgstraße 14, I,
elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Große Burgstraße 16

ist die zweite Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1885 zu vermieten.

Näheres bei C. Acker. 20811

Dohheimerstraße 4 sind im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im 2. Stock, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 21200

Dohheimerstraße 8 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 20224

Dohheimerstraße 17, II, ein möbl. Zimmer zu vm. 21089

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzufragen zwischen 2 und 4 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 und Villa Nerothal 35, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

Emserstraße 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, even: auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 445

Villa

Emserstraße 61 eine elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern, 2 Balkons, sowie eine Parterre-Wohnung mit 1 Balkon, Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 21084

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16,

sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenvergnügen auf gleich oder später zu vermieten. 21135

Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzufragen von 11—1 Uhr Vormittags. 21077

Friedrichstrasse 4 ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern nebst Balkon und allem Zubehör, im dritten Stock gelegen, auf 1. April 1885 an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näh. Parterre bei L. W. Kurtz. 21081

Friedrichstraße 33

eine elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern, großem Balkon und Zubehör nebst abgeschlossener Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (bisher zusammen vermietet) pro 1. April ganz oder getheilt wegzugshalber zu vermieten. Anz. von 11—1 Uhr Mittags. Näh. das Bel-Etage r. 20967

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Goldgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Villa Grünweg 4, Parterre, ist ein komfortables Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 20671

Helenenstraße 8 ist eine Mansardwohnung an eine Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 21222

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 25 sind zwei Etagen, je 1 Salon und 4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach Sonnenaufgang, auf 1. April zu vermieten. Schöner Garten beim Haus. 21133

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 20833

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 8 ist die Wohnung des zweiten Stockes (5 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. April zu vermieten; dieselbe ist anzusehen Vormittags von 1/2 11 bis 12 Uhr. Näheres Zahnstraße 12 im mittleren Stock. 20805

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Hirschgraben 24 ist ein kleines, möblirtes Zimmer nach der Straße auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 20981

Zahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10308

Zahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Zahnstraße 4, 1 Stiege, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20964

Zahnstraße 12 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör und Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10. 21221

Zahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Zahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Sou terrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. April die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Karlstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzufragen täglich von 10—12 Uhr. 21189

Kellerstrasse 3 ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 20875
Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstrasse 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168
Kirchgasse 43 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 20525

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., per 1. April 1885 zu verm. 19265

de Laspeystrasse 4 ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 5, 1. Stock. 21108

de Laspeystrasse 6 ist die Bel-Etage sofort oder später zu verm. Näh. bei Friedrich Rappus im Hause. 20404

Villa „Rosenkrantz“, Leberberg 12,

schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. 20809

Lehrstrasse 8 sind 4 kleine Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20492

Louisenstrasse 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstrasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstrasse 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Ludwigstrasse 5 ist ein heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Januar zu vermieten. 21122

Mainzerstrasse 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Mainzerstrasse 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 32 im Bank-Geschäft. 20336

Marktstrasse 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Mauergasse 9 ist ein möbliertes Zimmer an einen unabhängigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

Mauergasse 19, Neubau, sind Läden mit Wohnungen für jedes Geschäft (besonders aber für Bäckerei) eingerichtet, sowie Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. bei August Limbarth, Ellenbogengasse 8. 21109

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21196

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Mehrgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost sofort zu vermieten. 19911

Michelsberg 7 ein Zimmer mit Ofen zu vermieten. 21237

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstrasse 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstrasse 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie für 500 Mk. zu verm. 20915

Moritzstrasse 22, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstrasse 23 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2770

Moritzstrasse 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Bel-Etage. 21114

Müllerstrasse 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz, Waschküche, Trockenspeicher und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40. 20101

Moritzstrasse 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Mühlgasse 11 sind 3 gut möbl. Zimmer zu verm. 21113

Müllerstrasse 8, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21124

Villa Nerothal 4 (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und

Neubauerstrasse (Dambachthal) sind in dem Neubau daselbst mehrere Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21235

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolasstrasse 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolasstrasse ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, 1 Cabinet, große Veranda und Zubehör zu vermieten. Näheres Moritzstrasse 9, Parterre. 20247

Nicolas- und Herrngartenstrasse (im neuerbauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Bechel, Herrngartenstrasse 3. 20309

Oranienstrasse 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstrasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstrasse 11 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karlstrasse 20, 1 St. hoch. 21121

Parkstrasse 9 ist die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

Parkstrasse 15 (Villa Tannenburg), comfortable, möblierte Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

Philippstrasse 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April 1885 ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Rheinbahnstrasse 3 ist die 3. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon mit Balkon, 4—5 Zimmern, sowie allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Ebendasselbst ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in Salon mit Balkon, 2 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21118

Rheinstrasse ist eine elegante dritte Etage, bestehend aus 6 event. 7 Zimmern, Küche, Kohlenzug, Badezimmer und allem sonstigen Zubehör, zum April zu vermieten. Näheres Adelsheidstrasse 44, Part., in den Vormittagsstunden. 21078

Rheinstrasse 37, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21115

Rheinstrasse 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstrasse 58 ist der erste Stock auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 21010

Rheinstrasse 71, Südseite, ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 21207

Rheinstrasse 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstrasse 80, Ecke der Wörthstrasse, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstrasse 10. 19894

Rheinstrasse 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286

Untere Rheinstrasse, Bel-Etage, 5—10 Zimmer mit Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Expedition. 20638

Röderallee 4 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20547

Röderallee 20 ein möbl. Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu verm. Röderallee 22, 1 Stiege links, 1—2 möblirte Zimmer mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp. Damen zu vermieten. 19791

Röderstraße 26 ist zum 1. April eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr an. 21199

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schillerplatz 4, im ehemaligen Scheuch-Stage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres nebenan beim Vorschuss-Verein zu W., C. G. 21019

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne, große Läden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 21085

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Garteneingang auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigentümer. 16721

Villa Sonnenbergerstrasse.

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Steingasse 3 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 21138

Stiftstraße 4 ist die freundliche Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und 2 Mansarden (auch Gartenbenutzung), auf 1. April 1885 zu vermieten. Näh. Parterre. 21120

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblirte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

Taunusstraße 45 ist der abgeschlossene 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern und allem Zubehör, sowie langem Balkon per 1. April 1885 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Vormittags daselbst bei Frau Wolf, sowie Webergasse 15, II. 21222

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Walkmühlstrasse, letztes Gartenhaus links, an ruhige Familie eine freundliche Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde etc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21166

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Webergasse 42 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 20979

Weilstraße 1, II. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. Näheres Weilstraße 19, 1. Etage, Mittags von 12 bis 3 Uhr. 20265

Weilstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 20557

Wellrißstraße 6, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 21099

Wellrißstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellrißstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Stage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgesch. 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz II) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör an eine ruhige Familie per Januar oder später zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 20823

Wörthstraße 4, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. J. Eichhorn. 18184

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Gut möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblirte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 17582

Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

An ruhige Leute ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Morizstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigentümer C. Meier. 18173

Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, Bel-Stage, in guter Geschäftslage ist auf den 1. April, event. auch früher, ganz oder theilweise zu vermieten. Dieselbe würde sich auch für Bureauz oder Engros-Geschäfte eignen. Näheres Expedition. 19702

Möblirte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 19752

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

Ein heizb. Mansardzimmer zu verm. Wellrißstraße 20. 20430

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Dachkammer, Wasserleitung und Glas- thürabschluß, 1. Stock, Hellmundstraße 29 daher, im Wohnhause des Herrn Weinhändlers Ekel zu Boden, für 460 Mark seitheriger jährlicher Miethe ist sogleich wie vom 1. Januar 1885 ab abzugeben. Näheres im Hause selbst bei Frau Ekel sen., sowie Dogheimerstraße 46, 2. Stock. 20533

Das Haus Dambachthal 23 mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Ein Zimmer mit Pension per Monat 45 Mark zu vermieten. Näheres Expedition. 20852

In dem neuen Hause fortgesetzte Frankenstraße sind mehrere Wohnungen, Parterre 1 Zimmer und Küche, 1. und 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör und ein Dachlogis auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Tüncher Er & L, Wellrißstraße 3. 20871

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In meinem Neubau verlängerte Hellmundstraße sind Wohnungen von 2—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. bei Louis Hansohn, Helenenstraße 13. 21002

Ein Zimmer (fein möblirt) zu vermieten Mühlgasse 4, Bel-St. 19495

Eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör ist auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 3, Part. 21012

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Per 1. Januar 1885 20764

ein gut möbliertes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten.

Näheres Friedrichstraße 48, Ecke der Schwalbacherstraße.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Hths. 14475

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Wellrich-

straße 27, 1. Etage. 19496

Eine schöne Manfardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu ver-

miethen Wellrichstraße 27. 20288

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helene-

straße 16, Parterre. 20796

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst

Garten ist an ruhige Leute zu vermieten. Auch ist das

Haus zu verkaufen. Näheres Walfmühlstraße 10. 21015

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon Wegzugs halber bis

zum 1. März **billig** zu vermieten. Näh. Exped. 20977

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche in guter Lage

zu vermieten. Näheres Expedition. 21025

Ein großes, sehr elegant und freund-

lich möbl. Zimmer, nächst dem Theater,

Kochbrunnen und Curhaus (Sonnen-

seite), ist mit oder ohne Pension zu mäßigem

Preise zu vermieten. Adresse bittet man von

der Expedition d. Bl. zu verlangen. 21034

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten

Moritzstraße 30, 1 Treppe rechts. 21065

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adolphstr. 16, 3 St. 21016

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 42, Hths. 21091

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist

eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör

zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Möbl. heizb. Mans. an einen Herrn zu v. Weilsstr. 7, 2 Tr. 21182

Eine Dame, welche gesonnen ist, auf längere Zeit zu verreisen,

wünscht ihre behaglich eingerichtete Wohnung, bestehend in

Stube und Cabinet, an eine anständige, einfache Dame (auch

unmöblirt) sehr billig zu vermieten. Näheres Schwalbacher-

straße 41, 2. Etage, Vormittags zu erfragen. 21127

Ein leeres Parterre-Zimmer und ein Zimmerchen mit Bett zu

vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 21117

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte **Laden** per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth.** 13070

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Großer Laden mit daraustossenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist

auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des

Herrn **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 12741

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu

vermieten. 11327

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen

Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u.

zu vermieten. **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 16687

Saalgasse 18 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und kleinem

Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleich-

straße 10 im 2. Stock. 13056

Laden zu vermieten Bahnhofsstraße 5. 9875

Ein Laden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeyestr. event. mit fl. **Wohnung** v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. **F. Braiddt**, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung

per 1. April 1885 zu vermieten. **Jean Paquet.** 17107

Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten.

Näheres Goldgasse 1. 19240

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April f. J8. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect **N. Fach**, Schützenhofstraße 16. 19553

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 4. 20330

Schöner Laden mit **Zimmer** in **bester Lage** der **Langgasse** per 1. April zu vermieten. Offerten unter **R. D. 31** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Ein auch zwei **Läden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Schulgasse 5. 21043

Ein Laden mit Wohnung und Werkstätte zu vermieten kleine Burgstraße 5. 21143

Schönes Restaurations-Local — gute Lage — an einen cautionsfähigen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 20394

Besseres Restaurationslokal in guter Lage an einen cautionsfähigen Mann auf 1. April zu vermieten; daselbe

wird neu hergerichtet und kann mit altdeutschem Inventar versehen werden; auch eignet sich das ganze Haus zu einem Pensionat. Näheres Expedition. 21045

Manergasse 10 sind per 1. April 1885 2 große **Arbeits-**

fäle zu vermieten. 20084

Helenestraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Eine große, helle **Werkstätte** ist zu vermieten Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege hoch. 21094

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinfeller zu verm. 15102

Borzüglicher Weinfeller für 30 Stück mit **Comptoir** und **Magazinräumen** zu vermieten. Näh. Exped. 20867

Ein schöner, großer **Ciskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

Kellerstraße 5 können 2 reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 20874

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Schulgasse 4, Hths., Dachl. 21160

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Schulgasse 4, Hinterhaus 1 Stiege links. 21214

In Schierstein, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Familien-Pension

20697

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4.

Ein älterer, gebildeter, gut situirter Herr

findet bei einer eben solchen Dame dauernd gute

Pension, angen. Häuslichkeit, Balkon-Wohnung,

10 Minuten vom Walde. Näh. Exped. 21209

Knaben-Pension.

20912

1—2 Knaben, welche auf den unteren Classen des Gymn.

(VI. oder V.) nicht vorwärts kommen können und Oftern vor-

ausichtlich nicht versetzt werden, können noch in meinem Hause

Aufnahme finden, um bei guter körperlicher Pflege durch sorg-

fältigen Privatunterricht bis Tertia vorgebildet zu werden.

Montenbruch,

Pfarrer zu Wehen.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein
Friseur-Geschäft von Taunusstraße 29 nach

Friedrichstraße 4

(in das Haus des Herrn Hof-Photographen **Kurtz**, nächst der
Wilhelmstraße) verlegt habe. Empfehle zugleich meinen **Salon**
im **Saarschneiden, Frisiren und Rasiren**, sowie mein
Lager in allen Arten **Parfümerien und Toilette-Artikeln**,
Anfertigung aller Arten Haar-Arbeiten.

20753

Achtungsvoll **Hubert Bading.**

Ein **Mitleser** der „**Kölnischen Zeitung**“ vom 1. Januar
ab gesucht Nicolassstraße 9, 2 Treppen. 20888

Der spanische Mantel.

(15. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

„Da ist nicht mehr viel zu erzählen, Mutter. Was Ihr
mir heute Abend von dem Spuk sagtet, macht es mir ganz
gewiß, daß es dabei natürlich zugehe, ich nahm mir vor, der
Sache auf den Grund zu kommen und sagte dem Vater, er solle
mir helfen. Ich ging in meine Kammer, blieb aber in den
Kleidern und legte mich nicht nieder. Als ich halb zwölf
Uhr schlagen hörte, schlich ich die Treppe hinauf und legte mich
auf die Lauer; ich dachte, der Vater sollte mir folgen.“

„Ich wollte es gleich thun, aber — aber,“ stammelte noch
und kratzte sich am Kopfe.

„Ihr kamt erst, als ich das eine Spukeding schon am Kragen
hatte,“ fuhr Fritz fort, „ich hatte den alten Burschen trotz seines
langen Latens auf den ersten Blick erkannt; wäret Ihr eher zur
Stelle gewesen, hätte ich Euch den Heineccius überlassen und den
Amtmann auf mich genommen, mir wäre er nicht entwischt.“

„Er kann's doch aber nicht leugnen,“ sagte der Alte.

„Alles, Alles wird er leugnen,“ rief der Sohn und die
Mutter nicht zustimmend, „er weiß von nichts, er hat wieder den
Bärm gehört, sich aber um nichts gekümmert und kommt morgen
die Geschichte vor ihn, so seht Euch vor, daß er Euch nicht noch
beschuldigt, dem Heineccius beihilflich gewesen zu sein, hier den
Unfug zu treiben.“

„Und die Pforte, die Du offen gefunden hast?“

„War wieder zu, als ich Heineccius hinausließ, und wäre
sie selbst noch offen, morgen sagt der Amtmann, Ihr habt sie
offen gelassen.“

„Was soll ich denn aber thun?“ fragte der alte Koch, sich
an den Kopf greifend, als ob ihm schwindele.

„Nichts, Vater, wartet ab, was der Amtmann thut, Ihr
braucht ja von dem Spuk in dieser Nacht so wenig gesehen zu
haben, wie in jeder anderen. Die Geister sind gekommen und
wieder gegangen, Ihr wißt nichts davon.“

„Und Du Fritz?“

„Ich gehe auch sogleich, ich muß fort.“

„Wohin?“

„Nach Wusterhausen,“ lachte der junge Jäger, „doch nein,
zuerst nach der Grünstraße.“

„Fritz, was willst Du thun?“

„Heineccius fortschaffen und —“

„Fritz, Fritz, Du wirst doch nicht!“ riefen beide Alten.

„Ja, ich werde und Ihr werdet mir Euren Segen geben,“
antwortete er mit seinem hübschen keden Lächeln. „Am liebsten
brächte ich das Mädchen zu Euch, aber das geht nicht, hier ist
kein Aufenthalt für sie; ich weiß einen Platz, wo sie gut und
sicher aufgehoben ist, dahin will ich sie führen.“

„Wohin?“ fragte die Mutter.

„Laßt es gut sein, Mutter, am besten, Ihr wißt es nicht,
denn es wird viel Fragens nach Heineccius und seiner Tochter
werden, und je weniger Ihr von der Sache redet, desto besser
wird's sein. Laßt den Amtmann kommen, thut nicht, als ob es
was Besonderes gegeben hätte.“

Der alte Koch seufzte: „Die Geschichte nimmt ein böses Ende;
wir hätten uns um den Spuk nicht kümmern sollen.“

„Schweigt still, laßt den Amtmann im Zweifel, was Ihr
wißt, und Ihr habt ihn in der Hand,“ mahnte der junge Jäger.
„Und nun, gute Nacht oder guten Morgen, wie Ihr wollt.“

Die Klagen der Mutter über seine geopferte Nachtruhe lachend
zurückweisend, verließ er das Amtshaus und ging der Stadt zu.

Eine halbe Stunde später verließ er mit Heineccius und
dessen Tochter das Haus in der Grünstraße, die beiden Männer
trugen größere, Marie ein kleineres Bündel. Sie war dicht in
einen Mantel gehüllt und hatte dessen Kapuze über den Kopf
gezogen.

Noch einmal blickte das junge Mädchen zu dem Hause zurück,
das ihr Schutz und Obdach gewährt hatte und das sie nun hinter
sich lassen mußte, eine Thräne stahl sich über ihre Wange, aber
kein Klagelaut entfloß ihren Lippen. Sie schmiegte sich eng an
ihren Vater, was war die Trennung von dem todtten Bau gegen
die, welche ihr in wenigen Stunden bevorstand.

Die Schritte der drei Wanderer schallten durch die finstere,
menschenleere Straße. Fritz, mit jedem Stein in und um Boffen
wohl bekannt, führte seine Begleiter zu einer niedrigen Stelle in
der Stadtmauer. Er legte sein Bündel ab und schwang sich hin-
über. Heineccius hob Marie in seinen Armen empor und reichte
sie Fritz, der die theure Last sorglich drüben zu Boden setzte; mit
seiner Hilfe folgte endlich Heineccius, nachdem er die Bündel
hinübergeworfen.

Schweigend setzten die drei Wanderer ihren Weg fort. Als
die ersten grauen Streifen im Osten den späten Anbruch des
Ochters besagten, hatten sie schon eine gute Strecke der
von Boffen nach Wusterhausen führenden Straße zurückgelegt.

V.

Am nächsten Morgen blieben in dem Hause des fremden
Webers in der Grünstraße die Fensterläden geschlossen; kein Laut
deutete auf die Anwesenheit eines lebenden Wesens inmitten seiner
Mauern, keine Rauchsäule stieg aus dem Schornsteine zu dem
heute seit Wochen zum Erstenmale wieder klaren Himmel auf.
Die Nachbarn, denen das Haus immerfort ein Gegenstand der
Neugierde war, säumten nicht, die neue verwunderliche Erscheinung
wahrzunehmen und ihre Bemerkungen darüber auszutauschen. Je
weiter der Vormittag vorrückte, um so höher stieg die Spannung,
man berieth, ob nicht etwas geschehen müsse und ging endlich von
Worten zu Thaten über. Es ward erst leiser, dann immer lauter
an die Fensterläden und an die Thür geklopft, und als darauf
Alles still und todt blieb, wurden Stimmen laut, die nach einer
Art riefen, um die Thür einzuschlagen. Mehr zufällig als in der
Voransetzung, daß dies Erfolg haben könne, legte einer die Hand
auf die Klinke und fuhr ob des Unerwarteten mit einem Ruf des
Schreckens zurück, die Thür war gar nicht verschlossen, sie gab
dem ersten Drucke nach und öffnete sich.

Einige Minuten standen Alle, die soeben noch stürmisch Ein-
laß begehrten hatten, betroffen; der Eingang in das Haus, dessen
Inneres zu sehen seit vielen Monaten ein brennender Wunsch
der Boffener gewesen war, stand Jedem frei und doch wagte
Niemand die Schwelle zu überschreiten. Eine abergläubische Scheu,
die Furcht, etwas Grausenerregendes zu erblicken, rang mit einer
prickelnden Neugierde, mit dem Hange nach dem Geheimnißvollen,
Räthselhaften und die letzteren Empfindungen trugen den Sieg
davon. Ein paar Beherztere machten den Anfang, die anderen
folgten nach.

Kein Raum war verschlossen, nirgends ein menschliches Wesen
zu erblicken; die Neugierde würde ihre hochgespannten Erwar-
tungen nicht befriedigt gefunden haben, denn an der ganzen Ein-
richtung war viel Besonderes nicht zu sehen, hätten nicht offen-
stehende, geleerte Kasten, hier und da verstreute Habseligkeiten
und andere Spuren eines hastigen Aufbruches redendes Zeugniß
davon gegeben, daß der Weber sammt seiner Tochter in der Nacht
aus Boffen entwichen sei. Diese Entdeckung drängte für den
Augenblick alle anderen Erwägungen in den Hintergrund. Mit
Blitzesschnelle verbreitete sich die Nachricht bis in die entferntesten
Winkel der Stadt und zog herbei, was bis dahin noch ruhig bei
der Arbeit geblieben war. Die Männer verließen Amboss und
Webstuhl, Schusterschmel und Hobelbank, aus der Küche und vom
Waschfah, mit den Säuglingen auf dem Arm kamen die Frauen
herzugelassen.

(Fortsetzung folgt.)